MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

98 (1888)

257 (13.10.1888) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-37121

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2249.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 40 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: Chef-Redakteur Julius Katz. Für den Inseratentheil: K. Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 257, 2. Blatt. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Samstag, 13. Oktober 1888.

Die Trambahn Mannheim-Ludwigshafen.

Ein Klageruf.

Eine Musterfahrt machte Einsender dieses am Freitag den 5. Oktober Abends auf der Trambahn Ludwigshafen-Mannheim. Derselbe traf um 6 Uhr 14 Minuten am Bahnhof Ludwigshafen ein. Ein Tramwagen war einige Minuten vorher abgefahren. Es dauerte dann bis 6 Uhr 28 Minuten, bis der folgende Wagen abging. Die Insassen des gleichfalls um 6 Uhr 14 Minuten eingetroffenen, regelmäßig um 6 Uhr 5 Minuten vom Hemshof abgehenden Tramwagens mußten also volle 14 Minuten auf Anschluß warten, besonders erfreulich für Diejenigen, welche zum, um 6 Uhr 30 Minuten beginnenden, Mannheimer Theater wollten! Dann ging's mit sehr mäßiger Geschwindigkeit und mit Aufenthalt an fast allen Kreuzungen weiter; der „Pfälzer Hof" wurde um 6 Uhr 49 Minuten erreicht, also nach 21 Minuten. Dort war Aufenthalt bis 6 Uhr 54 Minuten, also wiederum 5 Minuten, bis endlich der Wagen zum Bahnhof abging!

Ist es etwa ein ganz ungewöhnlicher Ausnahmefall langsamer Beförderung, der hier geschildert wird? Nein; vielmehr kommen solche Fälle verhältnißmäßig recht häufig vor! Wie oft muß z. B. umgekehrt der vom Mannheimer Bahnhof an der „Pfälzer Hof" Haltestelle Eintreffende 10 und selbst mehr wie 12 Minuten warten, bis er nach Ludwigshafen weiter befördert wird!

Nicht genug aber, daß der Verkehr auf der genannten Trambahnstrecke ein langsamer und schwerfälliger ist: er ist außerdem noch der Zeit nach vollkommen unzuverlässig, derart, daß man nie auch nur mit annähernder Sicherheit ausrechnen kann, wann man an seinem Ziel ankommen wird. Dies ist aber sehr empfindlich, wenn man eine bestimmte Zeit, wie z. B. die Abfahrt eines Zuges oder Anschluß zum Hemshof hin, einhalten muß. Es ist leicht sagen: da muß man eben recht früh aufbrechen; aber welchen Geschäftsmann oder Reisenden schmerzt nicht jede Viertelstunde, die er durch unnützes Warten verliert?

Sollen denn solche Verhältnisse, trotz der sich stets wiederholenden Klagen des Publikums, ewig dauern? Ist denn gar keine Aenderung möglich? Wie ein Hohn lasen sich vor wenig Tagen zwei Aufsätze in den Münchener „Neuesten Nachrichten," in welchen Ludwigshafens Emporblühen geschildert und sein reger Geschäftsverkehr — wie derjenige Mannheims — gerühmt wurde. Der Verkehrsverhältnisse zwischen beiden Städten — die übrigens auch mittelst der Eisenbahn sehr dürftig sind — war wohlweislich mit keinem Worte gedacht.

Ein guter Theil der gerügten Uebelstände ist nun sicherlich dadurch bedingt, daß die Mannheim-Ludwigshafener Trambahn von auswärts, ja sogar von einem fremden Staate her, dirigirt wird, wo die Verkehrsbedürfnisse, wie die möglichen Mittel zur Abhülfe ungenügend bekannt sind oder berücksichtigt werden. Aber wenn die hiesigen Beamten der Trambahngesellschaft und die Behörden ihre Ueberzeugung von der Unhaltbarkeit der jetzigen Zustände unentwegt und energisch zum Ausdruck bringen würden, so würde doch Remedur geschaffen werden können und müssen.

Es liegt ja sehr nahe, mit dem Beamten-Personal der Gesellschaft, welches mit dem Publikum fast allein in Berührung kommt, also mit den Schaffnern oder den Controlleuren, wegen der vorhandenen Mißstände zu rechten. Das geschieht nun wohl immer wieder, und vielleicht eher zu viel als zu wenig; wenigstens scheint dem Einsender, daß diese Beamten, von denen manche offenbar sehr fleißig und gewissenhaft sind, gegen die Klagen des Publikums fast gleichgültig geworden sind, in der Ansicht, daß sie ja doch nicht helfen können.

Hierin liegt aber eine schlimme Gefahr. Das Publikum hat daher die Pflicht, immer wieder auf die vorhandenen Mißstände und die Nothwendigkeit der Beseitigung derselben hinzuweisen.

Im Nachstehenden seien einige derselben besprochen.

Angenommen, die Ausfahrt der Wagen früh Morgens von den Stallungen vollziehe sich ganz pünktlich, was allerdings nicht immer geschieht. Der Verkehr ist dann daran gebunden, daß an den Ausweiche-Stellen die Wagen pünktlich eintreffen. Dies ist nun nicht der Fall. Warum? Sind etwa die Distanzen der Ausweiche-Stellen von einander zu ungleich? fehlerhaft wird die Anlage der Weichen wohl nicht sein. Bewirkt das öftere Anhalten während des Fahrens die Unregelmäßigkeiten? Auch das nicht, wie die Erfahrungen in anderen Städten zeigen (event. könnte zur völligen Abhülfe, wie kürzlich in einem hiesigen Blatte vorgeschlagen, das Einsteigen auf eine Anzahl „Haltestellen" beschränkt werden).

Aber sehr wesentliche Hindernisse sind: Die vielfache Störung der Regelmäßigkeit der Fahrten an den Markttagen in Mannheim am Markt und auf der Kettenbrücke, ferner auch zu anderen Zeiten eine ganz scandalöse Nichtachtung der Pferdebahn durch die große Mehrzahl der Fuhrwerke bezw. ihrer Lenker, zumal der Last- und Marktfuhrwerke, in Mannheim wie in Ludwigshafen; endlich allzu große Nachsicht der Polizei-Bediensteten sowohl in Mannheim wie in Ludwigshafen gegenüber den dadurch erwachsenden Störungen.

Warum merkt man denn in anderen Städten Nichts von Störungen des Pferdebahnverkehrs durch sonstige Fuhrwerke? Weil letztere rücksichtslos bei jeder Uebertretung der Vorschriften des Ausweichens ꝛc. zur Anzeige und Bestrafung gebracht werden. Geschähe das auch hier eine Zeit lang mit strenger Nachdrücklichkeit, so würden die wohlthätigen Folgen sich sofort zeigen.

Würden so die vielen Störungen des Trambahnbetriebs von außen her vermieden, so würden die Unregelmäßigkeiten desselben auch leicht zu heben sein.

Einem großen Mangel wäre damit freilich noch nicht abgeholfen: nämlich dem Uebelstand, häufig von einem Wagen bis zum folgenden 12 Minuten warten zu müssen.

Vorschriftsmäßig verkehren in der Stunde von Mannheim nach Ludwigshafen 8 Wagen. Von diesen laufen 5 in Zwischenräumen von je 12 Minuten, und während jedes zweiten dieser Zwischenräume soll noch ein „Zwischenwagen" verkehren. Folglich bleibt ein solcher großer Zeitraum von 12 Minuten in der Stunde mindestens zweimal. Würden in der Stunde statt acht zehn Wagen fahren, so wäre diesem Uebelstand abgeholfen und ein geregelter Sechsminutenverkehr vorhanden. Man wende nicht ein, daß dadurch der Trambahngesellschaft Mehrkosten erwachsen: es ist noch nie dagewesen, daß solche Mehrkosten durch die in Folge der größeren Verläßlichkeit und schnelleren Verbindung herbeigeführte größere Frequenz sich nicht reichlich bezahlt gemacht hätten. Dann ließe sich auch leicht der Betrieb nach der Uhr einrichten, derart, daß am Pfälzer Hof alsbald Anschluß an die Linie Jungbusch—Bahnhof oder umgekehrt, die gleichfalls Sechsminutenbetrieb hat, vorhanden ist.

Weiter würde dadurch ein viel beklagter Uebelstand beseitigt werden: die Mangelhaftigkeit der Anschlüsse am Ludwigshafener Bahnhof vom und zum Hemshof. Es ist durchaus erforderlich, daß für diese Strecke, auf welcher seither nur für einzelne Stunden (8 Uhr und 2 Uhr, 12 Uhr und 6 Uhr) feste Abfahrtszeiten bestehen, ein völlig feststehender und gedruckter Fahrplan aufgestellt werde, auf den man sich bestimmt verlassen kann. Man sage nicht, dies sei unmöglich, da oft durch das Rangiren am Bahnübergang unberechenbarer Aufenthalt entstehe. Allerdings ist dieses Rangiren eine geradezu skandalöse Behinderung des Verkehrs zum Hemshof. Aber erstens ist der Bau eines Viadukts über das Bahngeleise endlich in Vorbereitung, und wird, wenn gleich mit der üblichen „Gemüthlichkeit" behandelt, doch nach Jahren endlich einmal fertig werden. Zweitens läßt sich bei einigem guten Willen die durch Warten am Bahnübergang verlorene Zeit durch entsprechend abgekürztes Warten des Wagens an den End-Haltestellen (Ludwigshafener Bahnhof und Badische Anilin- und Sodafabrik) wieder einholen. Und drittens kann man bei einem auf die Minute geregelten Fahrplan auch von der Direktion der Pfälzer Bahnen verlangen, daß sie bei ihrem Rangirverkehr auf das ungestörte Passiren der Pferdebahn Rücksicht nehme, bis der Viadukt fertig. Für die Zeiten aber, zu welchen der vielbeschäftigte Beamtenstab der Hemshofer Fabriken sich der Pferdebahn bedient, um von der Fabrik aus zu Tisch oder nach Hause zu gelangen, wäre noch besondere Rücksichtnahme zu üben, derart, daß an die vom Hemshof her regelmäßig um 12 Uhr 13 Min. Mittags, 6 Uhr 13 Min. Abends und etwa noch an die zwei je eine halbe Stunde später am Ludwigshafener Bahnhof eintreffenden Wagen möglichst unmittelbarer Anschluß bewirkt werde, so daß es nicht mehr — wie jetzt noch häufig genug — vorkommt, daß man einen Wagen vom Ludwigshafener Bahnhof fortfahren sieht, der durch ½—1minutliches, also leicht wieder einzufahrendes Warten die ankommenden Passagiere gut hätte mitnehmen können!

Die Forderungen des Publikums, welche wir für erfüllbar und unabweislich erachten, sind somit die folgenden:

1) Einführung des regelmäßigen, nach festgesetzten Abfahrtszeiten gehenden Sechsminutenverkehrs für die Linie Mannheim-Ludwigshafen, in Coincidenz mit dem Sechsminutenverkehr der Linie Jungbusch-Hauptbahnhof;
2) Strenges Einschreiten der Polizeibehörde in Mannheim wie in Ludwigshafen gegen jede, noch so geringe Behinderung der Trambahn durch andere Fuhrwerke;
3) Einführung eines festen Fahrplans mit festgesetzten Abfahrtszeiten für die Strecke Ludwigshafen-Hemshof, mit festem, der Zeit nach bestimmten Anschluß an die andere Linie.

Wir sind der Ueberzeugung, daß diese drei Forderungen, weil in sich berechtigt, auch als unabweisbar anerkannt werden müssen, und möchten allen mitwirkenden Faktoren, zumal den Vätern der beiden Städte resp. den Bezirksämtern dringend an's Herz legen, das Ihrige beizutragen, daß diese Forderungen baldigst erfüllt werden, zur Ehre der beiden betheiligten Städte Mannheim und Ludwigshafen!

„Arme Kinder".

Der unter obiger Ueberschrift in Nr. 246 unseres Blattes erschienene Artikel hat folgende Erklärung des Verwaltungsraths des Pilgerhauses zu Weinheim veranlaßt, der wir hier bei dem großen Interesse der Sache ungekürzte und wörtliche Aufnahme gewähren, indem wir uns vorbehalten, noch eingehender darauf zurückzukommen. Die Erwiderung lautet:

Weinheim. Die Verhältnisse des Pilgerhauses bei Weinheim wurden in dem General-Anzeiger aus Mannheim in Nr. 246 d. J. unter der Rubrik „Arme Kinder" in einer Weise dargestellt, welche durchaus nicht der Wirklichkeit entspricht. Als Widerlegung berichten wir einfach den Sachverhalt.

In dem Artikel wird ein düsteres Bild entrollt: „ungenügende Kost, mangelhafte Pflege, Hunger und Durst sehen aus bleichen Gesichtchen." Darauf erwidern wir: Unsere Pfleglinge erhalten an den 6 Werktagen Morgens und Abends 2 bezw. 3 Teller voll kräftige Suppe (Brod-, Weck-, Reis-, Gries-, geröstete Mehlsuppe u. s. w.). Am Sonntag Morgen dagegen bekommt jedes Kind Kaffee mit einem Stück weißem Bäckerbrod. Um 9 Uhr wird ihnen dann ein Stück hausgebackenes Brod im Gewicht von etwa 120—180 Gr. gereicht. Statt dessen bekommt auch zur Abwechslung an einigen Tagen in der Woche jedes Kind 4 oder 5 frisch gekochte Kartoffeln mit Salz.

Der Mittagstisch besteht an 6 Tagen aus Suppe und Gemüse und an einem Wochentage gibt es Suppe und Mehlspeise mit gekochtem Obst. Jedes Kind bekommt einen Teller Suppe und 1—2 Teller Gemüse. Dreimal — Sonntags, Dienstags und Donnerstags — gibt es Fleisch; auf ein Kind kommen je 70—80 Gr. Wie am Vormittage, so erhält auch jedes Kind Nachmittags um 4 Uhr ein Stück Brod mit Obst, so lange letzteres reicht, dann als Ersatz weißen Käse.

Außer der Milch und Butter, welche wir von unseren 4 Kühen erhalten, verwenden wir noch für einen rund 40 Personen zählenden Hausstand jährlich 150—200 M. für gekaufte Butter. Auch schlachten wir jährlich zur Verwendung im Haushalte 3 oder 4 fette Schweine im Gewichte von je 150—200 Pfund.

An besonders hervortretenden Tagen des Jahres, wie Geburtstage, hohe Festtage, erhalten die Kinder zu ihrem Kaffee statt Bäckerbrod hausgebackenen Kuchen. Bei solchen festlichen Anlässen, wie auch bei den Hauptfeldarbeiten bekommen die Kinder überdies noch zu ihrem Mittagstisch oder Vieruhrbrod von selbstbereitetem Obstwein zu trinken.

Weiter behauptet der Artikelschreiber „„in Bezug auf deren Bekleidung (der Pfleglinge) sei es auch schlecht bestellt."" Hierauf entgegnen wir: Jeder Knabe hat zwei gute Sonntags- und zwei entsprechende Werktagsanzüge. Die Sommerkleider sind aus Baumwollstoff und die Winterkleider aus Tuch gefertigt. Unsere Kinder werden ihrem Alter entsprechend zu Feld- und Gartenarbeiten verwendet, können deswegen an Werktagen nicht so bekleidet sein, wie an Sonntagen; aber immerhin ist ihre Kleidung ganz und hinreichend sauber.

Wenn ferner in dem Artikel gesagt wird: „„Die Schlafstellen seien „prekär", die Betten unreinlich, zu kurz u. s. w.""", so widersprechen wir dem auf das Entschiedenste. Die Schlafstellen sind seiner Zeit von dem hiesigen Amtsarzt ausgemessen und deren Raum für 40 Betten hinreichend groß genug erklärt worden, während nur 32 aufgestellt und von Letzteren z. Zt. nur 26 in Verwendung sind.

Unsere Kinder haben eine Größe von 100—140 cm, nur ein Knabe ist ausnahmsweise 151 cm groß. Die Bettstatten haben eine Länge von 136 bis 156 cm. So kann sich also auch der größte Knabe noch ganz bequem in seinem Bette ausstrecken.

Was die Reinlichkeit betrifft, haben wir zu erwidern: Die Schlafräume werden jedes Jahr einmal getüncht, jeden Tag ausgekehrt und abgestaubt und jeden Freitag aufgewaschen. Die Bettstatten werden jedes Jahr wenigstens einmal abgeschlagen und gründlich gereinigt. Alle 6 Wochen werden die Betten frisch überzogen.

In Bezug auf die Reinlichkeit der Kinder selbst haben wir zu bemerken: Jedes Kind wascht und kämmt sich unter Aufsicht des Lehrers jeden Morgen. Alle Samstag Abend wird mit lauwarmem Wasser und Seife der ganze Oberkörper eines jeden Kindes gewaschen und alle 14 Tage müssen sie ihre Füße waschen.

Jeden Sonntag bekommt jedes Kind zu seinem Anzug ein weißes Hemd, ein frisches Sacktuch und alle 14 Tage frische Strümpfe und zwar im Sommer baumwollene und im Winter wollene.

Endlich heißt es in dem Artikel: „„Ein Theil der Räumlichkeiten sei zur Unterbringung von Kindern, namentlich bei kalter Jahreszeit, nicht geeignet.""

Darauf erwidern wir: Alle Personen des Hauses schlafen bei gesundem Zustande in ungeheizten Räumen. Alle übrigen Wohnräume sind mit Oefen versehen, welche bei kalter Jahreszeit geheizt werden; dem entsprechend findet der Aufenthalt der Kinder nur in geheizten Räumen statt.

Dies der Sachverhalt, von dessen Richtigkeit sich jährlich einmal Mitglieder des Sonderausschusses der Kreis-Armen-Kinderpflege und der Bezirksvertreter desselben öfters überzeugt haben. Ein Tadel von dieser Seite ist uns bis jetzt nicht zugekommen.

Der Verwaltungsrath:

Feuilleton.

Torturen in Rumänien.

Bukarest, im Oktober.

Von jeher war es in Rumänien Usus gewesen, daß sogar höhere Offiziere ihre Untergebenen prügelten, ohne daß es je dazu gekommen wäre, daß solche den Militärrock schändende Individuen bestraft worden wären. Dieses Beispiel blieb nicht ohne strebsame Nachahmer, denn heute prügelt der Gutsherr seine Bauern, der Subpräfekt die Primare (Bürgermeister), der Polizei-Direktor seine Häftlinge und der Staatsanwalt die in Untersuchungshaft befindlichen Personen. Wenn solche Fälle in der Hauptstadt Rumäniens eine stehende Rubrik unserer Tagespresse bilden, kann man sich einen Begriff davon machen, was in der Provinz geschieht. Was jedoch seitens der hiesigen Polizei-Direktion in dieser Beziehung geleistet wurde, übertrifft alles Dagewesene.

Die erste Aufgabe der gegenwärtigen Regierung bestand in einer Reorganisation der hauptstädtischen Polizei auf militärischem Fuße, von welcher sie sich alles Gute versprach. Als Polizeipräfekt wurde Oberst Boinescu ernannt, welcher das gesammte Personal des früheren Regimes entließ und zur Reorganisation schritt. Den Posten eines Polizei-Direktors erhielt Hauptmann Dimancea, welcher in dem Bestechungsprozesse gegen seinen Vorgesetzten, Oberst Maican, die unrühmliche Rolle eines Denuncianten spielte und durch seine Aussagen nicht wenig zur Verurtheilung des Obersten beitrug. Mit dem Amte eines Polizei-Inspektors wurde der etwas jugendliche Mitarbeiter der „Epoca" und „Indépendance Roumaine" Herr Davila, betraut, die anderen Stellen, wie Commissäre, Subcommissäre ꝛc., erhielten dem Polizeidienst vollständig fremde Personen. Damit glaubte man Großartiges geleistet zu haben. Die officiöse „Romania Libera" versichert ihrem allerdings spärlichen Leserkreise, daß jeder Bürger nun vertrauensvoll sein Haupt zur Ruhe legen könne, da für seine

MARCHIVUM

Sicherheit genügend gesorgt sei. Nun galt es für die neuen Polizeibeamten, sich ihre Sporen zu verdienen und der Bevölkerung zu zeigen, daß das Regierungsorgan Recht gehabt hatte, ihre Verdienste anticipando zu eskomptiren. Die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten, und nun erlebten wir etwas, was in einem anderen Staate zu stürmischen Parlaments-Interpellationen geführt hätte. Der Sachverhalt ist folgender:

Gleich bei Beginn der neuen Polizei-Aera zeigten sich in der Umgebung Bukarests und auf der Strecke Bukarest-Pitescht **bewaffnete Banden**, welche die Reisenden überfielen, ausraubten und auch Mordthaten begingen. Die Bemühungen der Behörden, die Thäter zu ergreifen, blieben fruchtlos, während welcher Zeit neue Ueberfälle, und zwar in den Gemeinden Valea, Tanganului und Leurdeni stattfanden. Am 11. Aug. erhält die Bukarester Polizeipräfektur seitens eines Zigeuners eine Anzeige, daß mehrere seiner bei einem Baue in der Hauptstadt beschäftigte Collegen die Urheber dieser während der Nacht ausgeführten Ueberfälle wären. Die Polizei-Direktion ließ sich dies nicht zweimal gesagt sein und schritt zur Verhaftung von fünfundzwanzig Zigeunern und drei Frauen. Die von diesem Fange verständigte Staatsanwaltschaft delegirte den nächsten Tag den Staatsanwalt Horia Rosetti, einen Sohn des unvergeßlichen Volkstribunen C. A. Rosetti, und den Untersuchungsrichter Pretorianu behufs Vornahme der Untersuchung. Diese Beamten begaben sich zur Polizei-Präfektur und begannen mit den Präventivhäftlingen das Verhör. Einer derselben, Namens Jonitza Paraschiv Dumitrana, gibt zu, an zwei Verbrechen theilgenommen zu haben, doch sind seine Aussagen derart widersprechend, daß die Untersuchungs-Commission zur Ueberzeugung gelangt, es hier mit einem **Unschuldigen** zu thun zu haben, welcher zu einer derartigen Aussage nur gezwungen sein konnte. Während man den dritten verhafteten Zigeuner verhörte, ertönten vom Erdgeschosse (die Beamten befanden sich im ersten Stock) **solch' gellende Schreie**, daß die Beamten inne hielten und den Polizei-Direktor Dimancea zu sich rufen ließen, um die Ursache dieses Lärms zu erfahren, gleichzeitig die Frage stellend, ob man vielleicht die Häftlinge schlage. Mit einem Cynismus sondergleichen erklärte der Polizei-Direktor: „Ja, wir schlagen die Zigeuner, wenn Sie jedoch wünschen, hören wir auf; nur mache ich Sie darauf aufmerksam, daß Sie sonst nichts erfahren werden." Der Polizei-Inspektor Davila kam auch herbei, und sich zum Staatsanwalt Rosetti wendend, intervenirte er in französischer Sprache: „Battre c'est mon système, et de cette façon je me fais fort de découvrir en 48 heurés n'importe quel crime." Aufs Aeußerste über diesen Vorgang empört, nahmen die Beamten diese Erklärungen zu Protokoll und verließen die Präfektur, um ihren Vorgesetzten Meldung hierüber zu erstatten.

Was ging jedoch während dieses Tages im Erdgeschoß des Polizeigebäudes zu? Hören wir die unter Eid abgegebenen Erklärungen des nun entlassenen Polizei-Inspectors Epureanu, welcher Augenzeuge war, sowie anderer Beamten: Die Häftlinge wurden Seitens des Directors Dimancea, der Polizei-Inspectoren Davila und Janolescu und einiger Soldaten mit Sandsäcken und in Leder genähten Eisenstäben derart geschlagen, daß ihr anfängliches Schreien bald in ein Stöhnen überging; **einer der Mißhandelten wurde für todt gehalten**, was den Inspector veranlaßte, ihn mittelst eines Federmessers in die Hand zu schneiden, um sich zu überzeugen, ob er wirklich todt sei. „Der Zigeuner verstellt sich nur!" schrie Herr Davila, als er noch einige Zuckungen bemerkte. **Die Feder sträubt sich, alle die Gräuelthaten niederzuschreiben**, die seit vorgestern dem Appellationsgerichtshofe, welcher über die unmenschlichen Beamten zu Gerichte sitzt, unter Eidesaussage mitgetheilt werden. Man gibt sich jedoch der Hoffnung hin, daß ein warnendes Beispiel statuirt werden dürfte.

Verschiedenes.

— **Ein Berliner Straßenbild.** Dieser Tage gegen Mittag hatten die Berliner Abdeckereigehilfen in der Nähe des Dönhoffsplatzes eine recht ergiebige Razzia unter den maulkorb- und steuermarkenlosen Hunden gehalten. Der Wagen, welcher die bedauernswerthen großen und kleinen vierbeinig gefangenen Sünder aufzunehmen hat, war in ganz kurzer Zeit mit elf Mitgliedern des Hundegeschlechts bevölkert, die ein jämmerliches Geheul ausstießen, als der Hundetransportwagen durch die Krausenstraße davon fuhr. Unweit der Markgrafenstraße machte der Wagen Halt. Der Führer desselben blieb auf dem Bocke sitzen, während die Abdeckereigehilfen in einem Schanklokale frühstückten und sich zu weiterer Arbeit stärkten. Draußen umstanden während dieser Zeit eine Anzahl Neugieriger den Wagen mit den jammernden Hunden, aber Niemand achtete darauf, oder wollte nicht darauf achten, daß ein Schusterjunge mit einem Gegenstand an dem Schlosse der Wagenthür sich beschäftigte. Plötzlich hatte der Racker seinen Zweck erreicht. Es war ihm gelungen, mit einem Draht das Wagenschloß zu öffnen und aus der geöffneten Wagenthür sprangen mit mächtigen Sätzen die Ammi's, Witti's, Caro's und wie sonst sie hießen, aus dem Wagen heraus und stürmten alle elf die Krausenstraße hinunter nach dem Dönhoffsplatz zu. Nicht ein einziger war in dem Wagen zurückgeblieben. Ehe der Kutscher vom Bocke heruntergeklettert war und die Abdeckereigehilfen, unter Preisgabe ihres Frühstücks aus dem Schankkeller heraus auf der Straße erschienen waren, war die ganze Hundegesellschaft über den Dönhoffsplatz glücklich entkommen und der niederträchtige Schusterjunge selbst spurlos verschwunden. Die Abdeckereigehilfen und der Kutscher machten lange Gesichter und das zu Hunderten angesammelte Publikum lachte aus Herzenslust.

— **Große Aufregung** herrschte in der Nacht zum Sonntag in einem im Centrum Berlins befindlichen Hotel garni. Der sich hier vorübergehend aufhaltende und ebenfalls dort abgestiegene Fabrikant W. kehrte am Sonnabend gegen Mitternacht von einem lustigen Schmause heim, zu welchem er von einem hiesigen Geschäftsfreunde geladen worden war. In der Meinung, das Hotel bereits erreicht zu haben, zog er an einer neben dem Hauseingang befindlichen Glocke. Gleich darauf öffnete sich in der II. Etage ein Fenster, und eine weibliche Stimme fragte in die rauhe Nachtluft hinaus: „Wohin?" W., welcher in der Fragestellerin eine Bedienstete des Hotels vermuthete, antwortete: „Nach Zimmer 5!" In demselben Moment aber bemerkte W., daß er sich in dem Hause geirrt hatte und begab sich, während ihm von oben die Worte: „Komme gleich!" nachschallten, in das im Nebenhause befindliche Hotel, woselbst ihm nach erfolgtem Läuten sofort geöffnet wurde. Nicht lange Zeit darauf wurde von neuem an der Hausglocke gezogen und der Portier war nicht wenig verwundert, eine im Nebenhause wohnende Hebamme in vollster Ausrüstung vor sich zu sehen, welche versicherte, im Zimmer Nr. 5 ihres Amtes walten zu müssen. Der Portier erwiderte der Drängenden, daß auf Zimmer Nr. 5 nur ein Herr W. und zwar ein Junggeselle logire, die Sache also wohl auf einem Irrthume beruhen müsse; aber er wolle einmal in Nr. 15 oder 25 Nachfrage halten, denn, meinte er — man kann ja nicht wissen! — Aber auch dort hatte man sich an eine falsche Adresse gewandt und die Hotelgäste waren über die Störung ihrer Nachtruhe sehr erbittert. Als endlich auch Herr W. durch den Lärm aus süßem Schlummer geweckt worden war, klärte sich die Sache auf und es blieb dem unvorsichtigen Nachtschwärmer nichts weiter übrig, als der aufgeregten Frau den nächtlichen Besuch mit 5 Mark zu honoriren.

— **Trauer per Dienstmann.** Die krankhaft zarten Nerven des derzeit lebenden Geschlechtes lassen es erwünscht erscheinen, daß jeder Erregung aus dem Wege gegangen werde. Der arme Mann wird allerdings auch künftighin seine Freude, seinen Schmerz, sein Jubeln und Klagen selbst bestreiten müssen, da ihm seine Mittel keine besonderen Ausgaben gestatten. Der reiche Mann aber — und es sind ja auch zumeist nur die „wohlhabenden Nerven", die leicht krank werden — kann sich in unserer dienstfertigen Zeit leicht eine Stellvertretung in Gefühlssachen kaufen. Die Sache ist ja auch gar nicht so neu und durchaus nicht die Ausgeburt eines verzärtelten Geschlechtes. Die Institution der Klageweiber zum Beispiel ist eine alte, im Orient heimische und man darf's also auch den modernen Menschen nicht so sehr verargen, wenn sie aus Gründen der Bequemlichkeit zu solchen Auskunftsmitteln greifen. Das bezahlte Beten auf den Gräbern um die Zeit von Allerseelen ist auch bei uns schon längst in Gebrauch, und es darf nur als eine Verfeinerung der Sitten angesehen und beurtheilt werden, wenn eine Pariser Leichenbestattungs-Gesellschaft auf diese Substitution einen eigenen Geschäftszweig gründet. Die betreffende Gesellschaft macht nämlich bekannt, daß sie schon jetzt, Anfangs Oktober, Bestellungen für einen bis nun noch nie dagewesenen Gräberaufputz für Allerseelen annimmt. Dieser Aufputz besteht darin, daß die Anstalt, völlig nach Wunsch, in Trauer gekleidete alte und junge Männer und Frauen, kleine und größere Kinder bestellt, die tagsüber, in Thränen aufgelöst, an jenen Gräbern, für die sie gemiethet, weinen werden. Auf diese Weise wird der Ausspruch zu Schanden gemacht, daß nur wahrhaft gute und wohlthätige Menschen nach ihrem Tode beweint werden. Dieses funebre Labsal kann jetzt jedem beliebigen Seligen bereitet werden; seine Erben haben sich nur an den einschlägigen Tarif zu halten.

Gemeinnütziges.

— **Ein neues Werkzeug.** Auf der Brüsseler Weltausstellung befindet sich, der „Magdeb. Z." zufolge, ein kleines unscheinbares Instrument, welches der höchsten Bedeutung würdig ist und wahre Wunder an Arbeit verrichtet. Das Instrument wird von seinem Erfinder, dem Amerikaner Mc. Coy, „Pneumatisches Werkzeug" genannt. Ein handliches Instrument birgt in seinem Innern einen ebenso sinnreichen wie praktischen Mechanismus, welcher keiner Reparatur unterliegt. In das eine Ende des Instruments mündet ein dünner Gummischlauch und führt dem Mechanismus die zur Funktionirung erforderliche komprimirte Luft zu. Das andere Ende dient zur Aufnahme eines meißelnden, schneidenden, bohrenden, sägenden oder hämmernden Werkzeuges. Vor allen Dingen dient die neue Erfindung zur Bearbeitung von harten Materialien, wie Granit, Marmor, Eisen, Bronze, Gold, Silber u. s. w. Um die Wirkungsweise vollständig zu erläutern, nehmen wir an, daß ein Bildhauer einen Marmorblock oder ein Metallarbeiter irgend ein hartes Metall bearbeiten will. Das Meißeln geschieht bekanntlich in der Weise, daß der Arbeiter den Meißel mit der linken Hand an das Arbeitsstück ansetzt und mit der rechten Hand Schläge auf den Meißel führt, eine mindestens sehr schwere, immer aber zeitraubende Arbeit. Durch die neue Erfindung aber wird dem Arbeiter die schwere Arbeit und das 10—20fache an Zeit erspart. Er befestigt seinen Meißel in dem Instrument, läßt die comprimirte Luft eintreten und setzt den Meißel gegen das zu bearbeitende Material. Granit und Marmor, Eisen und Metall zersprühen vor dem Meißel in Atome, Marmor wird zerschnitten wie wurmstichiges Holz, und anscheinend macht der Meißel keine Bewegung. Der Laie steht verwundert vor solcher Wirkung und kann keine Erklärung finden. Und doch ist die Wirkungsweise des Meißels die einfachste der Welt — er wird wie jeder andere Meißel durch Schläge in das Material getrieben. Der im Innern des Instruments befindliche Mechanismus treibt vermittelst komprimirter Luft einen Hammer gegen den Meißel. Die Schläge, welche der Hammer auf den Meißel führt, erfolgen mit einer so großen Schnelligkeit, daß man nur ein Summen, aber keinen einzelnen Schlag mehr vernimmt. Wenn der Hammer in Betrieb gesetzt wird, dann macht er zwischen 15—18,000 Schläge pro Minute und bei dieser Summe von Schlägen wird sich Niemand mehr über die große Leistung des Meißels wundern. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß mit der Einführung des neuen pneumatischen Werkzeugs in allen Gewerben, welche harte Materialien verarbeiten, eine großartige Umwälzung beginnen wird.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Das Verzeichniß der heute zur Rückzahlung per **1. April 1889** verlooften **4%igen Pfandbriefe** aus der Serie **40** ist bei uns und allen Pfandbriefvertriebsstellen erhältlich und wird auf Verlangen von uns franco zugestellt. 16910

Mannheim, 29. September 1888.

Die Direction.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach

Newyork | Baltimore
Brasilien | La Plata
Ostasien | Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage **Die Direction** des Norddeutschen Lloyd, oder deren **General-Agent** 16466

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Red Star Line Rothe Stern Linie
Antwerpen und New York via Philadelphia
Conrad Herold in Mannheim, Herr & Müller, Gebr. Bielefeld, Mich. Wirsching, Lundlach & Bärenklau
von der Becke & Marfilly in Antwerpen.
16457

Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank in Schwerin.

Gegründet 1853.

Todesfallversicherung mit lebenslänglicher und beschränkter Prämienzahlung, mit **Auszahlung** der Versicherungssumme in einem bestimmten Lebensalter, **Aussteuerversicherung, Leibrenten, Kautionsdarlehen** an **Staats-, Kommunal- und Eisenbahnbeamte.** 15819

Die Bank bietet durch ihre **Verwaltung**, durch ihre **großen Reserven (Prämien-** sowohl wie **Spezial-Reserven)** die größtmögliche Sicherheit. Die **vom Großherzoglichen Ministerium** genehmigten **Versicherungsbedingungen** tragen dem Interesse der Versicherten in **weitgehendstem Maße** Rechnung: **Wiederinkraftsetzung** bis zu 6 Monaten nach unterbliebener Prämienzahlung; **Unanfechtbarkeit** nach jährigem Bestande; **Kriegsversicherung** ohne Prämienerhöhung; **Freiheit** der Reisen und des Aufenthaltes; **Berufswechsel** ohne Beschränkung; **sofortige** Auszahlung der Versicherungssumme ohne Abzug für Zinsen.

Zu jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit die

Generalagentur: Berthold Fuhs, Mannheim, G 8, 11 und Eduard Merklin, Seckenheim.

In Mannheim u. s. w. in Gebrauch b.: Dr. H. Haas' Buchdr., 26 Ordner, Sachs & v. Fischer, 20 Ordner.

Art I: M 1.25 Art II: M 1.50
Anerkannt viel zweckmäßiger u. handlicher als die amerik. Registratoren und bei vielen Tausend Firmen in Gebrauch.
Berlin-F. Spennecken's Verl., Bonn-Leipzig
Ueberall vorräthig. Prinzl. frei. 16477

Emil Bühler

Hof-Photograph Sr. Kgl. H. d. Grossherzogs von Baden.

B 5, 14 am Stadtpark Mannheim. **B 5, 14.**

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 5123

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.

B. Herrmann's Bazar

E 3, 5. Mannheim. E 3, 5.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

Total-Ausverkauf meines Lagers in 17289

deutschen, französischen und englischen Bijouterie-, Kurz- u. Galanterie-Waaren, Holz-Schnitzereien, Musik-Werke, Stickereien, Fächer, Alfenide-, Portefeuille- und Lederwaaren,

Bedarfs- und Luxus-Artikel,

Stickereien, Fantasie-Möbel, Schnitzereien,

Grosses Lager in Musikwerken

von 1—10 Stücke spielend,

zu jedem nur annehmbaren Gebot.

Möbellager von Jean Lotter.

N 2, 11 Lager aller Sorten Kasten- und Polstermöbel. | **N 3, 17** Ausstellung vollständiger Zimmereinrichtungen.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers bin ich im Stande, allen Anforderungen zu entsprechen. 18548

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Geehrtem Publikum Mannheims und Umgebung und besonders meiner neuen geehrten Nachbarschaft beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die seither von der Firma **Schneider & Malmedy** betriebene 17344

Conditorei und Bäckerei, L 8, 1

käuflich übernommen habe u. dieselbe, verbunden mit einem

Café

in der seitherigen Weise weiterführen werde.

Ich bitte das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen und soll es mein Bestreben sein, allen Wünschen meiner verehrten Kundschaft durch beste Waaren und aufmerksamste Bedienung stets gerecht zu werden.

Geneigtem Wohlwollen und freundl. zahlreichem Besuche entgegensehend, empfehle mich

Hochachtend

Leonh. Thomas.

MARCHIVUM

Landwirthschaftliche Winterschule Ladenburg.

Das neue, nunmehr XXI. Schuljahr beginnt

Montag, den 5. November, Vormittags 10 Uhr,

im Lehrsaal (Gebäude der Bürgerschule). Anmeldungen von Schülern werden vom Schulvorstande, Herrn Landwirthschafts-Inspector **A. Schmezer** in Ladenburg und von den Unterzeichneten, welche bereitwilligst jede gewünschte Auskunft über die Anstalt geben, entgegengenommen. 16540

Der Aufsichtsrath:

Kaufmann **Georg Scola** in Ladenburg.
Oeconom **Emerich Blaeß** in Ladenburg.
Oeconom **Wilhelm Hübsch** in Weinheim.
Altbürgermeister **Ph. W. Schmidt** in Heddesheim.
Bürgermeister **Georg Sponagel** in Edingen.
Bürgermeister **A. Treiber** in Plankstadt.
Gemeinderath **Georg Volz** in Seckenheim.

Verein zum Schutze des Detailsgeschäfts.

Unseren Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß wir mit den beeidigten Chemikern Herren **Dr. Bissinger** und **A. Henking** das Uebereinkommen getroffen haben, bei Untersuchungen von **Lebensmitteln und sonstigen Waaren** bedeutende Ermäßigungen eintreten zu lassen und fordern wir unsere Mitglieder hiermit auf, recht häufigen Gebrauch von dieser Einrichtung zu machen. 14317

Formulare sind bei **Herrn L. Franz, O 2, 2** zu haben.

Der Vorstand.

Veteranen-Verein Mannheim.

Laut Vertrag versichert der Veteranen-Verein Mannheim seine Mitglieder bei der Badischen Versorgungs Anstalt Karlsruhe, von 500 bis 20000 Mark und zwar:

Unentgeldliche Aufnahme, freie ärztliche Untersuchung monatliche Prämienzahlung die sehr nieder gestellt sind und imfünften Jahr Dividendenbezug. Es ist Jedem die Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst 13898

Der Vorstand B 7, 14.

Einladung.

In Folge eines uns ausgesprochenen Wunsches vieler Einwohner der Neckargärten zur **Gründung** einer **Turnabtheilung** daselbst, laden wir zur Besprechung dieser Sache, diejenigen, welche gesonnen sind, dieser Abtheilung als Mitglied beizutreten, freundlichst ein sich

Montag, den 15. Oktober d. J. Abends ½9 Uhr

im Lokal **Förderer** gefl. einfinden zu wollen. 17473

Der Vorstand des **Mannheimer Turnvereins.**

Mannheimer 17569

Ruder-Gesellschaft

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Kenntniß, daß unsere wöchentlichen Versammlungen von jetzt ab im Lokale

zur Brauerei Hochschwender

stattfinden.

Der Vorstand.

Liederkranz.

Samstag, den 27. Oktober 1888, Abends 7 Uhr
im Saalbau

CONCERT

unter gefl. Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein **Cäcilie Mohor,** des Hofopernsängers Hrn. **August Knapp,** des Concertmeisters Herrn **Herrmann Burger** aus Frankfurt a. M. und des **Großh. Hoftheater-Orchesters.** 17654

Frohsinn.

Samstag, den 3. November 1888, Abends 8 Uhr zur Feier unseres

31. Stiftungsfestes

Musikalische Aufführung

mit nachfolgendem **Tanz** in den Sälen des Badner Hofes, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen höflichst einladen. Vorschläge für Einzuführende können jeweils an den Probeabenden im Lokal gemacht werden. 17611

Der Vorstand.

Medicinal-✚-Verband.

S 4, 2½ **S 4, 2½**

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, welche mit Beiträgen im Rückstande sind, dieselben bis längstens am 1. Novbr. begleichen zu wollen und verweisen hierbei auf § 6 al. a des Verbandsstatuts. 17424

Beitrittserklärungen werden täglich in unserem Bureau **S 4, 2½,** Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—6 und an Sonntagen von 8—12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Die Verwaltung.

I. Athleten-Club „Germania."

Uebungsabende: Senioren-Mannschaft
Montag und Donnerstag.
Junioren-Mannschaft:
Dienstag und Freitag.
Trapezabtheilung: Jeden Mittwoch.
Samstags: Allgemeine Uebung sämmtl. Mitglieder. Die Uebungsstunden dauern stets von 8—10 Uhr Abends.

14183 **Der Vorstand.**

Anmeldungen zum Beitritte als Mitglied können jederzeit **bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich gemacht werden.**

Saalbau Mannheim.

Eröffnung der Restauration
verbunden mit
ächt Wiener Küche.

Kegelbahn und neues Billard. 14954
Hiesiges und Münchener Bier.

Heidelberg-Schloß-Hotel.

Table d'hôte 1 Uhr.
Diners à part und **Restauration**
8273 **à la carte**

zu jeder Tageszeit in den Sälen des Hôtels und auf der grossen als schönster Aussichtspunkt Heidelbergs bekannten **Hôtelterrasse.** Aufmerksamste Bedienung. Mässige Preise. **Zimmer von M. 2.50.**

Die Hôteldirektion: J. Augenstein.

Zu den „drei Falken"

Schwetzingerstraße.

Bringe meine **Wirthschaft** mit **Orchestrion, Kegelbahn** und **hochfeinem Lagerbier** aus der Brauerei „Löwenkeller" in empfehlende Erinnerung. 13338

F. G. Schwarz.

Restaurant zum „Bayer. Hiesl."

Sehenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen a/Rh.
Vorzügliches Bier! 9958
Anerkannt billige und ausgezeichnete Küche
Electrische Beleuchtung!

Wirthschaftsübernahme & Empfehlung

Einem geehrten Publikum, sowie meiner neuen und alten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaft **K 4, 7½** verlassen und nunmehr die Wirthschaft

K 4, 1 Zum Neckarhafen K 4, 1

übernommen habe.

Gleichzeitig empfehle **vorzügliches Lagerbier** aus der Brauerei zum Wilden Mann, sowie **reine Weine,** kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit. Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch

17522 Hochachtungsvollst

Heh. Wiest.

Von meiner **Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt.** 17502

Frieda Rothschild, Modes, E 1, 12.

Dies statt besonderer Anzeige.

Zur gefl. Beachtung.

Den werthen Damen die gefl. Mittheilung, daß sich mein **Geschäft** jetzt Litera 16850

L 4, 4

befindet. Indem ich mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen halte, zeichne mit Achtung

Catharina Clorer, Robes & Confection,
L 4, 4.

Wohnungs-Veränderung. 17612

Meine **Wohnung** und **Werkstätte** befinden sich von heute an

J 5, 3.

Gg. Welker, Schlossermeister.

In der Smyrna-Knüpferei und schlesischen Feinknüpferei

wird Unterricht ertheilt nach neuester Methode. Honorar 6 Mark. Wolle und Canevas zu den Arbeiten zu Fabrikpreisen. Arbeiten zur Ansicht im Schaufenster des Herrn **Bauer,** E 2, 15. Anmeldungen erbeten eine Stiege. 17650

A. Masson.

B 5, 2. Restausverkauf. B 5, 2.

der noch vorhandenen

Filzhüte

in jeder Größe, Façon u. Farbe. Sämmtliche Hüte sind von guter Qualität und werden um zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 16969

B 5, 2. Gg. Anstett, B 5, 2.
im Hof.

Adolf Bartsch

Lithographie und Druckerei
R 4, 4. 14562

Möbeltransport.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen

Verschlußwagen zu Umzügen

mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigste Berechnung.

Um geneigtes Wohlwollen bittet 9475

Franz Holzer, J 3, 17.

Lazare frères aus Strassburg i. E.

sind zur hiesigen Messe mit 3 Waggons

ächt franz. Porzellan, Crystall, Glas, hochfeinen Majolika- und Luxus-Artikeln

eingetroffen und verkaufen zu jedem annehmbaren Preise.

Der Verkauf befindet sich **auf dem Geschirrmarkt** und bitte auf die Firma zu achten. 17187

Für Hausfrauen.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er durch den Besitz einer nach dem neuesten und vollkommensten System construirten 16838

Bettfedern-Reinigungs-Maschine

zum **reinigen, aufappretiren, trocknen** und **desinficiren** von **Bettfedern** in Stand gesetzt ist, alle in diesem Fache vorkommende Aufträge bestens auszuführen.

Unter Zusicherung solider und billiger Bedienung bitte um geneigtes Wohlwollen.

Mannheim, im Sept. Hochachtungsvoll

Josef Waser.

Geschäftslokal: **H 7, 9;** Wohnung: **H 5, 21.**

E 1, 8. Bekanntmachung. E 1, 8.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich nach Auflösung der Firma **Schatt & Raisberger** an hiesigem Platze in dem Hause **E 1, 8** eine mit den neuesten Schriften und Maschinen ausgestattete

Buch- und Accidenz-Druckerei
unter der Firma
J. Raisberger

eröffnet habe.

Ich erlaube mir, das geehrte Publikum auf mein Geschäft aufmerksam zu machen, mit der ergebenen Bitte, mich bei vorkommendem Bedarf mit geschätzten Aufträgen beehren zu wollen, indem ich neben pünktlicher und prompter Bedienung möglichst billige Preise zusichere. 16027

Hochachtungsvoll

F. Raisberger,
E 1, 8 Buch- u. Accidenz-Druckerei E 1, 8.

Eine Parthie
Mädchen-Mäntel und Kleider
werden bedeutend unterm Preise ausverkauft. 15820
J. J. Quilling, D 1, 2.

Fortsetzung des Ausverkaufs von Oefen & Herde

zu den billigsten Preisen. 16112

Aron Fuld, J 7, 7c.

Hartguß-Roststäbe

System **Carl Elsaesser,** bester Ersatz für veraltete unpraktische Rostanlagen, liefert als Specialität **Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser,** Mannheim. 12671

Bodenanstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Bodenöl, Parket-Wichse, Pinsel 2c. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither,

110741 **Specialist in Farbwaaren,** P 4, 12, Strohmarkt.

Prima Fettschrot, Nußkohlen, Schmiede-Kohlen, Anthracitkohlen

empfehlen 12321

Gebrüder Bender,
Z 3, 19, Jungbusch, Telephon Nr. 224.

Prima buchen Scheitholz
frei an's Haus per Ster **Mk. 10.—**

Prima buchen Prügelholz
frei an's Haus per Ster **Mk. 9.—**

in ganzen Scheitern, ebenso klein gemacht, nach beliebiger Angabe unter billigster Berechnung empfiehlt 16472

Franz von Moers,
Keplerstraße No. 28.

Ia. Tannen- und Buchenholz

zerkleinert und Sterweise empfiehlt in trockener Waare zu billigsten Preisen 13063

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

Ruhrkohlen.

Ia. Sorte **Fettschrot,** sehr stückreich, Ia. Sorte grießfreie **Nußkohlen, direct aus dem Schiff,** empfiehlt 10708

J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,
(Jetzt H 8, 6 & 8. Früher Z 3, 6 & 7.)

MARCHIVUM

Singverein.
Freitag Abend 8½ Uhr
Probe für 2. Bass.
9 Uhr **Gesammtprobe.**
Um vollzähliges Erscheinen bittet
17678 **Der Vorstand.**

2er Club.
Freitag Abend 9 Uhr
Gesellige Zusammenkunft
im Lokal.
15962 **Der Vorstand.**

2er Club.
Sonntag, Nachm. von 5 Uhr ab
Vesper
im Lokal.
15961 **Der Vorstand.**

Maler- u. Tüncherverein
Mannheim.
Samstag, den 13. Oktober,
Abends 8 Uhr
General-Versammlung.
Wichtiger Besprechung halber werden sämmtliche Mitglieder eingeladen pünktlich und vollzählig zu erscheinen.
17449 **Der Vorstand.**

Mannheimer Kellnerverein.
Bezirks-Verein
des deutschen Kellner-Bundes
Leipzig. 17606
(Eingeschriebene Hülfskasse).
Freitag, den 12. Oktober,
Nachmittags 3½ Uhr
Zusammenkunft der Mitglieder im Lokal.
L. B.
mit Umständen.
Um zahlreiches Erscheinen im eigenen Interesse ersucht
Der Vorstand.

Männergesang-Verein.
Freitag Abend ½9 Uhr
Hauptprobe
im **Badner Hof.**
17684 **Der Vorstand.**

Liederhalle.
Heute Freitag Abend ½9 Uhr
Probe. 15028

Gesangverein Eintracht.
Freitag Abend 9 Uhr
Probe.
16988 **Der Vorstand.**

Männergesang-Verein.
Heute Abend 14185
Probe.

Gesangverein „Lyra."
Freitag, Abends 9 Uhr
Probe.
21302 **Der Vorstand.**

Gesangverein Bavaria.
Heute Samstag Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollzähliges Erscheinen bittet 9162
Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club.
Schwetzingervorstadt.
Unsere regelmäßigen Uebungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:
Senior-Mannschaft:
Montag und **Donnerstag.**
Junior-Mannschaft:
Mittwoch und **Freitag.**
Samstag: Allgemeine Uebung.
Die Uebungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.
14178 **Der Vorstand**

Prompteste und billigste
Beförderung von Inseraten
in alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen durch 16915
Haasenstein & Vogler,
Mannheim
P 3, 1, part.

Staßfurter Badesalz,
Seesalz,
Mutterlauge,
eingedickt und flüssig,
empfehlen 10095
Jul. Eglinger & Cie.
Marktplatz, G 2, 2.

Das **Einrahmen** von **Bildern, Spiegeln** u. **Brautkränzen** wird schnell u. billig besorgt bei 14175
H. Hofmann, G 3, 11a.

Seegras in jedem Quantum abzugeben. S 2, 4. 17183

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten. Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 24 Pfg. Alles unter Garantie.
Frau **Elise Glöckler,**
Breitestr. E 1 Nr. 5, 2. St.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden, Arme finden Berücksichtigung. 14192

Ich empfehle 16775
Madapolam
Croisé
Satin Faconné
Piqué
Pelz-Piqué
etc. etc.
Sämmtliche Qualitäten rühren aus den besten Fabriken des Elsaß her und eignen sich vorzüglich für **Herren-, Damen-** und **Kinder-Wäsche.**
Friedrich Bühler,
D 2, 11, Theaterstraße.

Glanz-Wascherei F 8, 14.
Hiermit bringe ich meine Glanzwascherei in empfehlende Erinnerung und bitte um geschätzte Aufträge, mit der Zusicherung prompter, aufmerksamer Bedienung. Hochachtend 16581
Nikolaus Gutfleisch Ww.

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres E 5, 5, 2. Stock. 17261

Bunt- u. Weißstickereien, Zeichnungen auf Stoff 2c. 16784
Q 2, 22, 3 Treppe.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene **Kleider, Schuhe** und **Stiefel?**
L. Herzmann,
9184 E 2, 12.

Alle Arbeiten
bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün. 9137
gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin. **E 2, 12.**

Hamburger Lederhosen
hat die besten 13073
L. Herzmann, E 2, 12.

500 Deckbettüberzüge und **Betttücher** zu verk. 13288
Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Englische Putzlumpen
kauft man am billigsten bei
9143 **L. Herzmann,** E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken von M. 2.50 an
9140 **L. Herzmann, E 2, 12**

200 Paar **Holzschuhe.**
13072 L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pülven und Kissen 13285
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Kutscher.
200 doppelte Militärdecken.
100 Mäntel,
100 Paar Handschuhe. 16849
L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe
3500 Paar sind schon da. 16848
L. Herzmann, E 2, 12.

500 Kappen und Hüte.
13287 **L. Herzmann, E 2, 12.**

Leere **Flaschen** kauft 9138
L. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig 9136
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohsäcke bei 9146
L. Herzmann, E 2, 12

Für Wirthe.
300 Dutzend Messer und Gabeln, Eß- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 9135
L. Herzmann, E 2, 12.

Neue **Tuchlappen,** für alle Hosen passend. 9139
L. Herzmann, E 2, 12.

A. L. Levy,
Optisches Institut

P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.
Mannheim. 5237i

Kirschen-Zahn-Pasta
von
A. Motsch & Co.,
Wien
unübertrefflich zur Pflege der Zähne und des Zahnfleisches, allein ächt zu haben à Dose 1 M. 20 Pf. bei 12340
Ad. Arras, E 2, 16,
an den Planken.

Hypothekendarlehen
zu 4½% in größeren Beträgen zu 4% besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
13729 D 6, 15.

Capitalien jeder Größe auf erste Hypotheke zu 4—4½% vermittelt.
Agent L. Oppenheimer,
9132 F 6, 1

Stiftungsgelder zu 4¼% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 14388
Karl Seiler, Collecturgehilfe
A 2, 4.

100,000 Mk.
zu 4% auf erste Hypotheken sof. oder später auszuzahlb. auszuleihen durch **Ernst Weiner,**
D 6, 15. 16982

Die Handschuhwascherei
L. Jähnigen, Q 4, 1 part.
empfiehlt sich. 17057

Geschmiedete
Bügelstähle
von **40 Pfennig** an. 10329
F 1, 9 Adolf Cafewitz. F 1, 9.

Getragene Schuhe und Stiefel werden ge- u. verkauft
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. 9133
Julius Hummel, S 4, 7.

Für **Lumpen, Papier** und dergl. werden die höchsten Preise bezahlt. 12614
A. Kuch, J 5, 15.

Eine hiesige Institutslehrerin ertheilt **Privatstunden.** 17246
Näheres in der Exped. d. Bl.

Klavierunterricht.
Eine erfahrene Klavierlehrerin (Schülerin von Taufig) ertheilt sich zur Ertheilung von gediegenem Unterricht. 16737
Näheres bei Rechtsanwalt **Faas,** Lit. C 7, 7.

Englische Stunden
ertheilt ein Engländer.
Näheres im Verlag. 15462

Empfehle meine **Feinwascherei** bei billigster Berechnung.
16640 **H 1, 5,** Hinterh. 1 St. h.

Alte Bücher
einzeln wie in ganzen Bibliotheken, kauft zu guten Preisen 10882
A. Bender's Antiquariat und Buchh. (E. Albrecht) N 4, 12.

Schenkammen sowie sonstiges Dienst-Personal suchen u. finden Stelle bei 13712
Verdingfrau **Reinig,** Weinheim.

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und ausser dem Leihhause besorgt. 14184
E 5, 10|11,
3. Stock 2 Thüre links.

Pfänder
werden unter strengster Discretion in und außer dem Leihhause besorgt. 14318
Gg. Fischlein, L 4, 17.

Friedhofs-Kreuze
in allen Größen
vorräthig bei 11828
Georg Seitz, S 1, 11.

Allerheiligen.
Die so beliebten **Grabschilder** schon von **Mk. 3** bis zu den feinsten liefert in bekannter Güte die Porzellan- und Glasmalerei
von **Hermann Klein & Cie.**
K 4, 7. K 4, 7.
NB. **Thürschilder** schon von Mk. **1.20** an, Bierdeckel und Pfeifenköpfe für Vereine mit allen nur denkbaren Wappen und Chiffern. 16698

Der
Journal-Lesezirkel
von
Julius Hermann's
Buchhandlung
O 3 No. 6 Ecke von Planken und Strohmarkt
wird gefälliger Benutzung bestens empfohlen. Derselbe enthält reichhaltige Auswahl von **deutschen, französischen** und **englischen Zeitschriften.** — Abonnements können jederzeit begonnen werden. 17354
— Prospekte gratis. —

Möbellager
von
J. Schönberger, T 1, 13
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, Betten, Matratzen** 2c. in guter Arbeit und billigen Preisen. 16375
Goldene Gerste, T 1, 13

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert 2c. bei
Schneider **Bohlig,**
17150 G 2, 9.

Handschuhwascherei.
16123 Luise Rost, R 3, 6.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und billig besorgt. 8320
Q 5, 19 parterre.

Weintransportfaß

von 20 bis 600/650 Liter, ovale ¼, ½ u. Stückfaß, eine große Parthie gebrauchte, sehr gut erhaltene Weinfaß verschiedener Größe billigst zu verkaufen in der Küferei von 14140
P. Schumm, U 4, 2½.

Empfehle mich dem verehrl. Publikum in Stadt und Land als **Wartfrau, Aushilfsköchin** 2c. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
15732 Frau **Rothschild,** P 6, 12.

Friedrichsbad
G 7, 10. 11586
Bade-Anstalt.
Mineral-Bäder. Römisch-, Irische- und Russische-Bäder. Marmor-Douche-Saal mit Bassin. Massage in- und außerhalb der Bade-Anstalt. Wasser von der städtischen Wasserleitung.

Cocosnuß-Butter
Fabrikat v. 17202
P. Müller & Söhne
im **Verkauf** bei
Johann Schreiber
Neckar- u. Schwetzingerstr.

Billigstes Brennholz
kleingesägte Nußbaum-Abfälle à 60 Pf. per Ctr. franco an das Haus liefern 15321
J. Schmitt & Co.
in **Ladenburg.**

Regelabend
zu vergeben im Logengebäude Lit. **L 8, 3.** 17529
Näheres Comptoir **O 5, 13**

Mehrere Hundert Zentner **kleingemachtes Eichen-Holz** ist abzugeben in großen und kleinen Parthien. 16174
R 4, 18.

Maschinenstrickerei.
16122 **Frieda Rost,** R 3, 6.

Herm. Klebusch
vormals **G. Matter.** 14208
Photographische Anstalt.
Grösstes Atelier Mannheims.
P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19.

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmarkt Planken Fruchtmarkt
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- & Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.
Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 14177
Auswahlsendungen.
Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten 2c.

B 4, 11. B 4, 11.
Tanz-Institut
Anna Arno.
Anmeldungen täglich von 1—4 Uhr.
B 4, 11. 17618 B 4, 11.

Große Auswahl
Spitzen, Schürzen, Kinderkleider
zu den billigsten Preisen 16864
M 2, 8 Lachner-Hensel M 2, 8.

Unterricht.
Ein akadem. gebild. Lehrer mit zehnjähriger Erfahrung, welcher in den alten und neuen Sprachen, in Mathematik und den übrigen Schulfächern unterrichtet, wünscht mit Eltern in Verbindung zu treten, welche für ihre Söhne beliebigen Alters während der Vor- oder Nachmittagsstunden Unterricht oder erzieherische Leitung suchen. Beste hiesige Referenzen. Honorar mäßig. Auch Unterricht für Erwachsene; Vorbereitung auf Examina. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 16410

Würzburger General-Anzeiger
Inseriren bringt Gewinn.
Inseriren bringt Gewinn.
Inseriren bringt Gewinn.
Inseriren bringt Gewinn.
Zuverlässig für Insertion jeder Art.
Central-Organ für das wohlhabende Franken.
20600
notariell beglaubigte Auflage.
Holzverkaufs- & Submissionsanzeiger.
Amtliches Organ für 600 Behörden.
12690

(Strassburger)
„Neueste Nachrichten"
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
Inseriren bringt Gewinn!
In allen Kreisen beliebteste Zeitung.
Rotationsdruck.
Inseriren bringt Gewinn!
Täglich über
20500
notariell beglaubigte Auflage!
Inseriren bringt Gewinn!
Inseriren bringt Gewinn!
Rotationsdruck.
Zuverlässig für Insertion jeder Art
Erstes wirksamstes Insertionsorgan der Reichslande
von sämmtlichen **Behörden, Oberförstern, Notaren** 2c. zu Bekanntmachungen benutzt.
12679

Nußkohlen
gewaschen und gesiebt, wenig rußend; stückreiches **Fettschrott, Antracitkohlen** und **Briquettes Marke B** empfiehlt bestens
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon Nr. 438. 10665

MARCHIVUM

Mode-Bazar für sämmtliche Herren-Artikel.

PLEITNER & WANNER, Kaufhaus

Specialität: Feine Herrenkleider nach Maas.
Grossartige unübertreffliche Auswahl in Anzug- u. Paletot-Stoffen.
Sämmtliche Neuheiten der Saison.

Ausserordentlich billige Preise.

Anzüge (Rheinisches Fabrikat) v. M. 50 an
Anzüge (Englisches Fabrikat) v. M. 60 an
Salon- und Gesellschaftsanzüge v. M. 75 an
Ulster- oder Reise-Paletot mit carrirtem Wollfutter v. M. 45 an
Winter-Paletots (uni oder moderne Dessins) v. M. 60 an
Beinkleider (carrirt od. gestreift) v. M. 17 an

Unser Etablissement bietet in der neuerdings vergrösserten Special-Abtheilung — Herren-Confection nach Maas — grosse Vortheile zu billigen und preiswürdigen Herbst- und Winter-Einkäufen.

Wir liefern unsere Maas-Sachen unter voller Garantie für tadellosen eleganten Sitz und Schnitt.

Dabei empfehlen wir eine grossartige Auswahl in fertigen

Schlafröcken

im Preise von Mark 15 an, sowie

Reisedecken

(in sämmtlichen Qualitäten und Genres)
zu M. 8.—, M. 10.50, M. 12.—, M. 16.—, bis M. 130.—

Sämmtliche übrigen Herren-Artikel in entsprechender grosser Auswahl und jeder Preislage.

Wir machen noch höflichst auf unsere grosse Herbst- und Winter-Ausstellung mit billigsten Netto-Preisnotirungen aufmerksam und empfehlen uns
Hochachtungsvollst 16955

Pleitner & Wanner
N 1, 3. Breitestrasse, Kaufhaus. N 1, 3.

Neu! Avis für Damen. Neu!
Damen-Mäntel, Jaquettes und Amazones
werden aus unseren Stoffen nach elegantem Pariser Schnitt angefertigt.

Herren-Hemden nach Maass zu den **billigsten Preisen**.

Ich empfehle für die **Herbst- & Winter-Saison** mein Lager in sämmtlichen **Neuheiten** von

Damenkleiderstoffen,
Besatz-Artikeln,
Tuchen & Buxkin

in jeder Preislage. 16037

Hochachtungsvoll

J. Gross,
am Marktplatz.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Kurz-, Woll- & Weisswaaren.

Am 8. dieses Monats eröffnete ich am hiesigen Platze mein Geschäft unter der Firma: 17886

F2,5 R. Jacoby F2,5

Durch meine **außergewöhnlich billigen Einkäufe** bin ich in der Lage, **ganz besondere Vortheile zu bieten** und empfehle ich namentlich mein großes Lager in:

Wolle: Alle Sorten **Strickwolle, Zephyrwolle** etc.
Wollwaaren: Kopfshawls, **Umschlagtücher, Caputzen** etc.
Tricotagen: **Unterhosen, Jacken, Hemden** etc.

Unterricht im Schön- und Schnellschreiben ertheilt 17051
S. Lederer, Kalligraph, H 4, 31.

M. 16000
auf 1. Hypotheke ev. zu 4% direkt auszuleihen. — Offerte unter Nr. 15106 an d. Exped. 15106

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim

8578[680 empfiehlt:

Krahnen & Hebevorrichtungen
jeder Art
für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb.
Baukrahnen, Bauaufzüge,
Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf- u. hydr. Betrieb.
D.R.P. 40706 — D.R.P. 36691.
Speise-Aufzüge.

Waagen
jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat. D.R.P. 1626.
Lagerhauswaagen.

Reetegebläse
Feldschmieden
Schmiedeherde

Controlapparate. D.R.P. 34894.

1433

Heinrich Röth
=07 No. 5=

General-Vertreter der Firma S. Schuckert, Nürnberg.
Fabrik Dynamo-Elektrischer Maschinen, elektrischer Lampen und Apparate.

Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen jeder Art und in jedem Umfang. Gleichzeitiger Betrieb von **Bogen-** und **Glühlicht** durch dieselbe Maschine. **Kraftverbrauch im Verhältniß zur Zahl der brennenden Lampen.**

Ueber **4000 Dynamo-Maschinen,**
10000 Bogenlampen
200000 Glühlampen bereits in **Betrieb.**

Elektrische Kraftübertragung, Einrichtung galvano-plastischer Anstalten, Einrichtungen zur Reingewinnung von Metallen.

Lager von Glühlampen aller Lichtstärken und jeder Spannung, **Leitungsmaterial, Beleuchtungskörpern, Schaalen** und **Schirmen** 2c.

Preislisten, Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebskosten-Berechnungen **gratis.** 16717

Ingenieure und **Monteure** jederzeit zur Verfügung.

General-Vertretung und Lager von
Elektrischen Lichtkohlen
aller gangbaren Dimensionen von der
Fabrik Elektrischer Beleuchtungskohlen in Nürnberg,
Aktien-Gesellschaft, vormals Ch. Schmelzer,
empfohlen und verwendet von **S. Schuckert.**

Havana-Cigarren.
Weitere directe Importen
1888er Ernte
à 100—600 Mark pro Mille empfiehlt
Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden),
(vormals in Havana). 17059

Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstätter
Detail-Verkauf Mannheim N 3, 7|8.

Eine große Parthie
zurükgesetzter Glacehandschuhe
für Damen und Herren
in allen Farben und Knopflängen wird zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft. 17005

N 3, 7|8 Kunststrasse N 3, 7|8.

Uebernehme **stundenweise** nach Bedarf auf **Comptoirs** wie auch bei **Gewerbetreibenden** die

Führung der Bücher

in **italienisch doppelter, amerikanisch doppelter** oder **einfacher Art — Umwandelungen derselben — Bücherrevisionen — Abschluß von Bilanzen — Correspondenz** 2c., ebenso ertheile ich darin, sowie in **kaufmännischen Rechnen — Wechselkunde — Conto-Corrent-Lehre** **Unterricht** (eröffnet 1876) in Curs- und Einzel-Abtheilungen. 16380

Carl Wunder, pract. Handelslehrer, F 3, 13, 2 Treppen.

MARCHIVUM

Mannheim — Saalbau.

Samstag, den 13. Oktober 1888,
Abends 7 Uhr

Grosses Concert

gegeben von dem

Wiesbadener

Männergesang-Verein

unter Mitwirkung von
Fräulein **Rosalie Olfenius** (Alt),
Herrn kgl. Hofopernsänger **H. Philippi** (Bariton),
Herrn Hofconcertmeister **Ludw. Ebert** (Violoncello), 17369
Herrn **L. Eberhardt** (Tenor),
Herrn Misikdirektor **Zerlett** (Klavier)
und unter Leitung des Vereins-Dirigenten
Herrn **S. B. Zerlett.**

Näheres durch die Programme.

Eintrittspreise: 2 Mk., Mk. 1.50 u. Mk. 1.—
Vormerkungen auf feste Plätze nimmt die Kunst-, Musikalien- und Instrumentenhandlung von A. Hasdenteufel, O 2 Nr. 10 entgegen.

Zuschneide-Kurs.

Gründlichen Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden, Anprobiren, Garnieren von Damen- und Kindergarderoben sowie Leibwäsche wird ertheilt in sechswöchentlichem Kursus. Nähere Auskunft ertheilt 14271

Frau Derva, N 2, 11, 2. Stock.

Jean Krieg, D 3, 5.

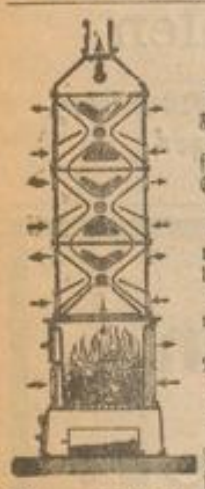
Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in 3921i

Gold- und Silberwaaren

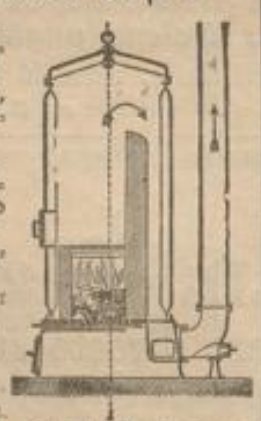
goldenen & silbernen **Taschenuhren.**

D 3, 5. Anfertigung neuer Schmucksachen, sowie Ausführung von Reparaturen aller Art bei anerkannt billigsten Preisen. D 3, 5.

Werkstätten-Oefen



Patent Hohenzollern u. Mannheimer System für **Fabrikräume, Säale, Locomotiv Schuppen, Trocknen-Kammern** 2c. mit rapidem Luftwechsel und rationellster Ausnützung des Brennmaterials.
Die größte Nummer genügt für einen Raum von 5000 cbm.
Auf Verlangen ausführliche Prospecte.



Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser
Mannheim. 15864

Mannheimer

Dachpappen- und Holzcementfabrik

von

T 6, 2½. August Roth T 6, 2½.

empfiehlt sein Fabrikat in **asphaltirten Dachpappen, Holz-Cement und Dachlack** zu äußerst billigen Preisen.

Holzcementdächer werden unter langjähriger Garantie auf das Solideste und Billigste hergestellt.

Isolirplatten gegen Feuchtigkeit zum Abdecken der Fundamente werden von 1 Meter Länge und anzugebender Breite angefertigt. 11944

Hochachtungsvoll
August Roth.

Mein Schuhwaaren-Lager

befindet sich jetzt in meinem Haus
G 5, 1 gegenüber der Trinitatiskirche,
mache darauf aufmerksam, daß mein Lager mit allen möglichen Sorten **bedeutend vergrößert** und ich jetzt zu den **billigsten Preisen** abgebe. **Arbeiten nach Maaß.** 16349
Reparaturen äußerst billig.

Jacob Hartmann sen.

F 7, 26. Ferd. Baum & Co. F 7, 26.

halten sich zur Lieferung von

Fettschrot, Nußkohlen und Holz

in allen Sorten und in beliebigen Quantitäten franco Haus bestens empfohlen. 14449

Torfstreu in Ballen, Ersatz für Stroh, bestes u. billigstes Streumaterial.

---

20 Mark Belohnung.

Ein neuer **Metzger-Karren,** roth angestrichen, J. St. gezeichnet vor 2 Monaten abhanden gekommen, wer ihn bringt, oder Aufklärung darüber geben kann, bekommt die obige Summe.
17301 **Joh. Stief, Z 4, 1.**

Max Stern

pract. Zahnarzt 7858
Breitestr. **F 1, 1**

D 5, 6 D 5, 6

Restauration Greiner.

Guten **Mittagstisch** von **50** Pfg. an; täglich warmes **Frühstück.** 17319

Degen's Weinrestaurant

Altdeutsche Weinstube P 2, 3.
Abonnenten zu einem guten **Mittagstisch** werden angenommen. 15343

Neue Stockfische u. Labberdan

frisch gewässert auf dem **Fischmarkt u. im Hause R 4, 22.**
17629 **Frau Hoffart Wtw.**

Hochfeinen

Apricosen-Himmbeer

und 17333

Zwetschen-Marmeladen

eingetroffen

Ernst Dangmann,
N 3, 12.

Pfälzer Kornbrod

Maudach, 15590
Sauerkraut 15 Pf. per Pfd.
Jeden Tag **frische Sauermilch.**
M. Kinkel Wwe. G 4, 21.

Reparatur-Werkstatt.

Schuhe und **Stiefel** werden sofort u. billig reparirt. **Herren-Sohlen** u. **Fleck** 2 M. 50 Pfg., **Frauen-Sohlen** und **Fleck** 1 M. 50 Pfg. bei 17432
Albrecht, Käserthal,
Gewerbestraße.
Bestellungen nimmt entgegen der Wirth zum **Weißen Schwanen,** Mannheim, U 1, 8.

Avis

für

Metzger & Kaufleute.
Specialität **aller Sorten Waagen** eigener Fabrikation. Beste Reparaturwerkstätte. Alleinige Garantie nur vom Anfertiger
C. Müller, E 2, 6.
8502 Waagengeschäft.

Braunercosot Carbolineum schwed. Holztheer

zum Imprägniren von Holz

Platinanstrichmasse

zum Trockenlegen feuchten Mauerwerks. 7369
empfiehlt
Jul. Eglinger & Cie.
Marktplatz, G 2, 2.

Eine Schülerin von Herrn Musikdirektor A. Häuslein, schon seit mehreren Jahren **als Klavierlehrerin** thätig, kann noch einige Klavierschüler annehmen. Näheres in der Exped. 17601

Marmorwaschtische

werden schnellstens solid und billig reparirt und neu geschliffen 15620
Mannheimer Marmor-Industrie
A. M. Kirschner,
G 7, 33, Sackgasse.

Ein junges **Mädchen** tagsüber für häusliche Arbeit gesucht. 17637 G 7, 27½, parterre.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Weber,** Hebamme, **Weinheim.** 3953

Getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und **Stiefel** werden zum höchsten Preise angekauft. 16859
B. Bromet, J 3, 30.

Restaurations- u. Privatköchin empfiehlt sich 14984
Frau **Schmitt, J 7, 7,** 2. St.
Auskunft **Hôtel Neckarthal.**

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Schmiedel,** Hebamme in Weinheim.

Darleih-Casse.

Darlehen können erhalten

1. Hiesige volljährige Einwohner, und zwar:
   Gegen Bürgschaft:
   a) Auf sechs Monate: bei Stellung eines Bürgen bis Mk. 1000
   b) Auf zwölf Monate oder auf laufende Rechnung u. Tilgungszinsen
   aa) Bei Stellung zweier Bürgen bis Mk. 4000
   bb) do. do. dreier Bürgen bis Mk. 8000
   cc) do. do. von vier Bürgen bis Mk. 12,000
2. Gegen Verpfändung von Werthpapieren und hypothekarisch gesicherten Forderungen, sowie von hier gelegenen Liegenschaften: auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen Darlehen bis Mark 12,000.

Der Zinsfuß beträgt incl. Verwaltungskosten für sämmtliche Darlehen 5%. 14188

Wilhelm Ritzinger
Zahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Bäckermeister Schlachter
empfiehlt sich sowohl in Anfertigung künstlicher Gebisse als auch Plombirungen und Zahnextractionen unter Zusicherung streng reeller Bedienung. 7392
Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn M. 6, jeder weitere Zahn M. 4.
Reparaturen, welche bis Abends 6 Uhr bei mir abgegeben sind, können Morgens 8 Uhr wieder abgeholt werden.

Herrenkragen, Manschetten, Cravatten, Herrenhemden

nach Maaß 16776
unter Garantie **für solide Arbeit und guten Sitz** empfiehlt
Friedrich Bühler,
D 2, 11, Theaterstraße.

G. 7, 10. G 7, 10.

Zur Wartburg.

Weinrestauration.

Reine Weine feinster Qualität, aus den besten Lagen der Pfalz. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen im Abonnement und à la carte. 12691
Täglich warmes Frühstück 2c.
Mittagstisch für 60 Pfg. und 80 Pfg.

NB. **Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich einen tüchtigen Küchenchef engagirt habe und nur vorzüglich zubereitete Speisen verabreiche.** Hochachtend
J. Fischer.

Aechte 17416

Frankf. Bratwürste

Neues Sauerkraut
in bekannter Güte.
Neue Hülsenfrüchte u. Suppenartikel in gutkochd. Waare
empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. G. Volz, N 4, 22.

Seit 25 Jahren bewährt sich **Dr. E. Weber's Alpenkräuter-Thee** als vegetabilisches Blutreinigungsmittel ganz vorzüglich. Derselbe wird echt nur vom Sohne des Erfinders, **Adolph Weber,** Magdeburg, Jacobsstr. 6, hergestellt. Jeder Carton muß die Firma: **Adolph Weber** tragen. Zu haben à 50 und 100 Pfg. in der **Neckar-Apotheke, Mannheim.** 16968

Neckargärten,

ZC 2, 2, ZC 2, 2.

Empfehle mein **Schuhwaaren-Lager** sowie sämmtliche **Schuhmacherartikel** und **Sohlleder** im Ausschnitt. 12484
J. Battenstein.

Französischer Unterricht wird von einem geborenen Franzosen, Schülern ertheilt. 16738
Näheres in Lit. G 7, 7.

Eine junge **Engländerin** wünscht Unterricht in der **englischen Sprache** zu ertheilen. Sie reflektirt hauptsächlich darauf, jungen Damen **Conversations-Stunden** zu geben und mit ihnen zu lesen. 17433
Antworten beliebe man unter Chiffer S. A. A. M. 17433 an die Exped. ds. Bl. zu richten.

Ein kleiner, **gelber Hund** mit schwarzer Schnauze und rothem ledernem Halsband zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Q 7, 17, Hths., 2. St. 17665

Eine **Pferdedecke** verloren von der Neckarbrücke bis an die Bierkeller, F 5, 3 gezeichnet. Abzugeben bei **J. Kramer,** 17652

Ein gebrauchter **Handkarren** wurde am Güterbahnhof verwechselt. 17015
Umzutauschen H 7, 29.

Ankauf

Ein **Handkarren** zu kaufen gesucht.
Näheres im Verlag. 17793

Leere Flaschen kauft **W. Landes, S 2, 4.** 10249

Verkauf

Brautleute 2c.

kaufen ihre Ausstattungen **gut und billig** in meinem nun **bedeutend vergrößerten Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager.** 16682
H 5, 2 Fr. Kötter, H 5, 2

Möbel.

Feine moderne Schlafzimmer-Einrichtungen, Renaissance, in nußbaum matt, solide Arbeiten, empfiehlt
14891 **Jac. Bopp,** F 2, 10

Hopfensäcke

eine Parthie billig zu verkaufen.
Näh. K 3, 7, part. 17623

Velociped

bestes Fabrikat (Specialclub) fast neu 54", billig zu verkaufen.
Näheres zu erfragen R 3, 14 in der Wirthschaft. 17541

Obst-Verkauf.

Von heute an alle Sorten Prima **Obst** zu billigen Preisen.
Wilh. Brandt, 17603
Traitteurstraße 8/10, Hinterh.

Ein eiserner **Kassenschrank,** großer **Badezuber, Kinderwagen, Laufkorb** wegen Wegzug zu verkaufen. 17604
D 8, 1b, 3. St.

Eine 5jährige, gut angeritteue **Fuchsstute,** 1,64 groß, von eleganter Figur, flotter Trapper und kräftigem Bau, sowie eine 5jähr. schwarzbraune **Stute,** leichter Schlag, auch angeritten, mit viel Gang und netter Figur, sehr vertraut als Damenpferd, sind durch Unterzeichneten zu verk.
K. Schndt, Bereiter, E 5, 14, **Mannheim.** 17560

---

1 Glaskasten, 1 M. 75 lang, 54 Cm. breit nebst einem Füllofen, (doppelte Röhre) bill. z. verk.
Näh. D 2, 7 Laden. 17086

Ein kleiner **vierrädriger**

Wagen

(als Milchwagen geeignet) billig zu verkaufen. 17627
K 2, 4.

Ein wenig gebrauchtes, elegantes
Dreirad (Singer,)
ist zu verkaufen. 17619
Näheres **L 4, 9** Schuhladen.

Ein zweispänniger **Bordwagen,** 2 Pritschenrollen, mehrere Doppelleitern, einige Metzgerklötze, sowie 1 Schleifstein zu verkaufen. 16320
J. Eberlein, Wagner H 3, 13.

Eine Parthie größere **Weinfässer** sowie **2 Billards** äußerst billig zu verkaufen. 16797
Näheres bei Kutscher **Kögel, ZP 1, 32½,** Waldhofstraße.

Zwei und vierräderige **Handwagen** mit und ohne Federn billig zu verkaufen. 16745
Q 3, 2/3.

Eine **Gaskraftmaschine** mit Wasserpumpe, circa ½ Pferdekraft, zu verkaufen bei 16108
Th. Matter, L 10, 4.

Pfuhlfaß, 9 Regenfaß billig abzugeben. S 2, 4. 10244

Gipser- und Maurerkübel, Blumenständer billig abzugeben. 10246 S 2, 4.

Wegen Umänderung z. v. 3 Stück Sekretäre billig bei 10248
W. Landes, S 2, 4.

---

1 Partie **Abfuhrkübel** billig abzugeben. S 2, 4. 10245

Gut erhalt. eich. Fenster z. verk. 16202 **K 4, 5.**

Ein hochfeines **Wirthschaftsbüffet,** zu jedem Geschäftslokale geeignet zu verkaufen. 6189
E 8, 8a. parterre.

Eine **Pritschenrolle** ein- und zweispännig preiswürdig zu verk. 16221 **E 6, 4.**

Champagner-Flaschen per St. 5 Pfg., 100 St. Mk. 4.—, **Bordeaux-Flaschen** per Stück 6 Pfg., 100 St. Mk. 5.—.
Wo sagt die Exped. 13408

Eine **Kelter** (Presse) billig zu verkaufen. 16077
T 6, 1b, 3. Stock.

Ein gut erhaltener **Metzgerkarren** zu verkaufen.
17142 **T 6, 2½.**

Stellen finden

Gärtner,

erfahren u. zuverlässig, auf kleinen Landsitz sof. gesucht. Derselbe muß gesund sein, selbstständig arbeiten können und gute Zeugnisse besitzen.
Zu erfragen in d. Exped. dieses Blattes. 17542

Metzgerbursche gesucht.

Ein in der Wurstlerei bewanderter junger Mann, sowie ein ordentlicher sauberer **Kundschaftsbursche** per sofort gesucht.
Näh. in der Exped. 16569

Tücht. Tapeziergehilfe

gesucht. 17780
F. S. Scharpinet, C 4, 19.

Schuhmacher gute Arbeiter gesucht. **L 2, 6.** 16321

Gute **Rockarbeiter** auf Werkstatt gesucht. 15851
G. Derva, N 2, 11.

Ein **Schuhmacher** auf Sohlen und Fleck ges. B 6, 13. 17630

Einige junge **Burschen** von 14—16 Jahren für leichte Arbeit ges. **P 6 4.** 17381

Pferde-Bursch. 17561
Ein braver, solider, zuverlässiger Bursche, der in der Pferdepflege bewandert ist, wird ges.
K. Schndt, Bereiter, E 5, 14.

Gewandte **Stickerin** sof. ges. 17622 **B 4, 6,** 4. St.

Feinbügelgeschäft E 5, 5

Lehrmädchen gesucht. 16667

Maschinenstrickerin gesucht.
Näheres im Verlag. 17099

Ein junges **Mädchen** für einen kleinen Haushalt sofort gesucht. 16816
P 2, 14, Laden.

Braves Mädchen sofort ges.
17517 **D 5, 5** parterre.

Lehrmädchen

sofort gesucht. 17572
Louise Gentil-de Nesle,
A 3, 6.

Ein fleißiges Mädchen, **das Liebe zu Kindern hat,** sofort ges.
17615 **H 4, 26.**

Dienstmädchen sof. gesucht.
17653 **Q 2, 15.**

Für ein Schuhwaarengeschäft ein Mädchen in die Lehre ges. auf Wunsch Kost im Hause.
Ludwig Aberle, G 3, 17,
Schuh-Fabrikant. 17648

Eine brave zuverlässige **ältere** Person, welche Liebe zu Kindern hat, wird zur Führung einer Haushaltung auf's Ziel gesucht.
Näheres in der Exped. 16799

Laufmädchen

sofort gesucht. 17794
Louise Gentil-de Nesle,
Modes, A 3, 6.

Eine alleinstehende **Person** in Monatsdienst gesucht. 17717
K 3, 7, Parterre.

Ein **Mädchen** das waschen u. putzen kann sof. gesucht
17692 **B 7, 8,** 3. St.

Stellen suchen

Ein cautionsfähiger verheiratheter **Mann** mit **Ia.** Referenzen sucht sofort Stellung als **Cassierer** oder **Diener** in einem hiesigen Geschäftshause. Offerten unter S. 17676 an die Exp. d. Bl. 17676

Ein jg. zuverl. Mann (militärfrei) sucht Stelle als **Kutscher** od. **Laufbursche.** Näh. i. Verl. 17668

Ein tüchtiger junger Mann, der mit Pferden gut **umgehen** kann, sucht Stelle. 17598
Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im Glanz-Bügeln in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.
15905 **J 2, 1, 2. St.**

MARCHIVUM

Ein braves tüchtiges israel. **Mädchen** sucht Stelle sofort oder auf's Ziel. 15855
Näheres **D 5, 3,** 3. Stock.

Ein älterer Herr in der Vorderpfalz sucht zur Führung seines Haushaltes eine gesetzte, brave Person, die kochen kann, u. sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Eintritt am 1. Nov.
Näheres **P 7, 20,** 2 Stiegen hoch. 17628

Lehrlinggesuche

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift für das **Bureau** einer hiesigen Fabrik gegen sofortige Bezahlung gesucht.
Näheres unter No. 17871 in der Expd. d. Bl. 17871

Für ein Getreidegeschäft wird
ein Lehrling
der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, gesucht. 17594
Offerten unter **Nr. 17594** an die Expedition.

Ein brav. **Junge** i. d. Lehre gesucht. 16200
G. Weger, Lackirer G 7, 22.

Schuhmacher-Lehrling ges. 16769 **H 2, 12.**

Ein **Lehrling** zum baldigen Antritt ges. in der Glaserei von 17168 **Aug. Mayer,** G 7, 6½.

In ein hiesiges Fabrik- und En-gros-Geschäft wird ein junger **Mann** in die Lehre aufgenommen. Selbstgeschriebene Offerten unter No. 17355 befördert die Expedition dss. Bl. 17355

Miethgesuche

Ein junges **Ehepaar** sucht eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör in guter Lage. 17618
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 17618 an die Exped. d. Bl.

Läden

C 8, 9 **Parterre, Comptoir,** mit oder ohne **Magazinsräume** zu vermiethen. 15749

F 2, 9 **Laden** mit Nebenzimmer, auch zu Comptoir geeignet, zu vermiethen. Näh. G 3, 16, Laden. 17273

M 2, 8 Hinterh., seither als Comptoir benützte 2 Zimmer, Küche und Vorplatz zu vermiethen. 16947

Guter Weinkeller
M 2, 8 beziehbar z. v. 16948

N 6, 3
Laden (Bureau) kleines Magazin und großer Keller z. v. 17269

U 1, 3 Neckarstraße
Laden mit oder ohne Wohnung bis Anfang Dezember zu verm. Näheres 2. Stock. 16888

Z 10, 12 Lindenhof, ein kl. Laden mit Holz- u. Kohlenplatz, sowie Wohnung bill. z. v. Näh. 2. St. 11131

Magazine

H 7, 9 1 große helle Werkstatt mit Hofraum auch Lagerraum billig zu verm. 15716 **Gruber.**

Ein 2stöck. Wohnhäuschen mit großem Hof, welcher sich sehr zur Hühnerzucht eignet, zu verm. 7844
Näheres **Z 10, 12,** 2. Stock, Lindenhof.)

Ein schöner großer Laden in guter Lage mit (daran anstoßend) Wohnung und Magazin, sofort beziehbar zu vermiethen. 16804
Anfragen oder Angebote sind an die Expedition dies. Blattes unter Nr. 16804 zu richten.

In meinem Hause ist ein
Laden mit Wohnung
sofort zu vermiethen. 16951
Leopold Hirsch,
Marktplatz.

Ein größeres
Parterre-Magazin
mit größeren Parterreräumen für ein **en gros Geschäft** zu verm.
Näheres im Verlag. 15947

Stallung für 2 Pferde zu v. J 7, 16. 10795

Zu vermiethen

A 2, 2 part. 3 Zim. Küche, Keller, Waschküche u. Wasserleitung pr. 1. Nov. z. v.
Näheres im Atelier. 16975

A 2, 3 2 Zimmer, Küche, Speicher, Keller zu verm. Erfragen 3. Stock. 15757

A 1, 8 Part.-Wohn. z. v. Näh. 2. St. 17783

A 2, 1 **Bretzenheim'sches Haus, eine sehr schöne große Wohnung, (Bel-Etage) sowie ein schöner dritter Stock, beide Wohnungen auf sofort zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei den Eigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage).** 14197

A 3, 6
Schillerplatz
III. Etage
sofort zu vermiethen. 14326
Näh. im Hause selbst.

B 4, 5 3. St. 5 Zimmer mit Wasserleitung Glasabschluß u. Zubeh. sogl. od. später zu verm. 15811

B 7, 7 ist der 1. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellerabtheilungen zu vermiethen. 17571
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

B 6, 20 ist der 1. St. mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu verm. 14191
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

C 2, 2 Hinterh. kleine Wohnung z. v. 17567

C 2, 8 2 schöne Zim. im 4. St. an ruh. Leute zu vermiethen. 17092

C 8, 14 d. Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und allem Zubehör per sofort zu vermiethen. 11638
Näh. Auskunft **Z 5½, 2.**

D 5, 15 Zeughausplatz, Gaupenwohn. an 1 od. 2 Pers. s. z. v. 15221

D 6, 7|8 eine **Mansardenwohnung** 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wasserleitung an 1 ruhige Familie zu verm. 8760

D 6, 13 4. St. 1gr. leeres Zim. f. 1 oder 2 Personen sof. zu verm. 15858

E 2, 6 1 helle Galeriewohn 2 Zim. nebst Küche sofort zu vermiethen. 12692

F 1, 8 3. Stock sofort zu vermiethen. Näh. F 1, 8 im Laden. 18704

F 2, 9 1 schöner 4. Stock, 6 Zimmer, Gas- u. Wasserleitung u. Zubehör, sof. z. v. Näh. G 3, 16, Laden. 17274

F 3, 8 der 3. St., 4 Zim. Küche und Zubehör mit Wasserleitung z. v. 17617

F 4, 14 2. St. 1 leeres Zim. sogl. bezieh. zu vermiethen. 17608

F 5, 4 2. St. fl. frdl. Wohnung im Hinterhaus an ruh. Leute sofort z. v. 16131

F 5, 5 2 Part.-Zimmer in den Hof gehend an ruh. Leute zu verm. 17787

F 6, 3 1 freundl. Wohn. i. Hth. z. v. 16805

G 5, 19 2. St. 2 Zimmer u. Küche an kinderlose Leute zu verm. 16634

G 6, 9 3. St., freundliche Wohn., 2 Zimmer zu vermiethen. 17614

G 7, 15 nahe der Ringstraße, 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Mansarde und Zubehör, Gas- und Wasserleitung zu verm. 12205

G 7, 22 2 schöne Zimmer, wovon 1 möbl. Schlafzimmer, zu verm. 17405

G 7, 22 3 schöne große Zimmer, Küche und Zubehör m. Gas- u. Wasserleitung zu vermiethen. 17706

G 7, 24 frdl. kl. Wohn. 2 Zimmer, Küche u. Keller pr. 1. Nov. an ruhige Leute zu verm. 17118

G 7, 35 2. Stock, 2 Zim. sofort beziehbar zu vermiethen. 17358

G 8, 18 2. St., ganz oder getheilt in 2 schöne Wohnungen, zu verm. 17284

G 8, 23b
3. und 4. Stock, je 4 Zimmer mit allem Zubehör
sehr preiswürdig
zu vermiethen. 16466
Näheres **G 8, 23b, part.**

H 3, 7 eine neue schöne Wohnung, 1 Treppe hoch, 6 Zimmer und Küche mit Glasabschluß, Gas-, Wasser- und elektr. Leitung, sogleich beziehbar zu vermiethen. 16182

H 3, 13 **Neubau** 2 St. ganz od. getheilt sowie größere u. kleinere Wohnungen zu vermiethen. 16319

H 4, 4 Hdau. 2. Stock, 1 schöne Wohnung, 3 Zim. nebst Küche und Keller sof. zu vermiethen. 17097

H 4, 4 Parterrewohnung zu verm. 17098

H 5, 21 mehrere kleinere Wohnungen, sowie der 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 16629

H 7, 3 2 Zim. m. Küche u. Keller z. v. 17166

H 8, 4 Ringstr. fl. leeres Zimmer für einzel. Pers. z. v. Näh. 2. St. links 16778

H 9, 1 4 Zimmer, Küche u. Badezimm. sogl. billig zu verm. 15747

J 4, 12c 2. St., 2 Wohnungen je 2 u. 3 Zimmer und Zubehör. 17599

J 5, 15 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 17427

J 7, 27 2. St. 3 Zimmer, Küche u. Wasserl. sof. z. v. Näh. Parterre. 17223

K 1, 8b zwei freundliche Wohnungen mit prachtvoller Aussicht, je 4 Zimmer nebst Zubehör, Wasserleitung und Glasabschluß sof. zu verm.
Näheres im Laden. 16647

K 3, 10a 2 Zimmer m. Küche zu v.
Näheres 2. Stock. 16197

K 4, 7½d Neubau, eleg. 2 und 3. St. 6 Zimmer nebst allem Zubehör per 1. November oder später zu vermiethen. 15883
Näh. K 4, 7½b, 2. Stock.

L 4, 15 1 Wohnung 2 Zimmer Küche z. vermiethen. 17297

L 14, 12a Ecke der Bismarck- u. Zufahrtsstraße, 1 eleganter 3. St.: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Magdzimmer u. Zubehör zu v. Näh. **L 12, 5b,** 2. St. 11177

M 7, 22 Neubau, per sofort oder später schöne, abgeschloss. Wohnungen, 4 Zimmer und 8 Zimmer mit Küche und allem sonstigen Zubehör, Gas- und Wasserleitung, schöne freie Aussicht. 9965

N 6, 3
2. Stock, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Gas- u. Wasserleitung per sofort z. v. 17270

O 4, 13 1 Zim. u. Küche an 1 einzelne Frau zu verm. Näheres 2. St. 16770

P 4, 6 3. St. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör Wasserleitung per 15. Oktober zu vermiethen. 15911
Näh. 2. St.

P 7, 22 Heidelb.-St.
3. Stock, 7 Zimmer, Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung ꝛc. sofort oder später zu verm.
Näheres Parterre. 14347

Q 2, 4½ 2. St., 2 Zim. u. Küche zu v.
Zu erfr. Q 1, 15, Buchb. 17101

Q 2, 6 1 leeres Zim. zu verm. 17079

Q 2, 22 2. St. 5 Zim. Küche, Magdzim. Wasserleitung und Zugehör sof. beziehbar zu vermiethen.
Näh. daselbst 3. St. 15777

R 4, 21 3. Stock sofort zu verm. 17165

S 1, 6 eine Gaupen-Wohn. 3 Zim., Küche und Zub. sogl. zu verm. 16536

S 1, 12 wegen Zurücknahme Parterre-Wohnung auch für Geschäftsleute geeignet sofort zu verm.
Näheres 4. Stock. 17087

S 2, 8 2. Stock. Eine abgeschloss. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher per 1. Nov. zu verm. Näheres **C 8, 1,** parterre. 16934

S 2, 10 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 16336

S 4, 3 Hinth. 3 Zim. Küche u. Keller z. v. 15913

S 4, 17 1 Parterrewohng. zu verm. 16544

S 4, 20 Parterre, sowie Wohnung im 4. Stock zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 17719

T 2, 2 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu v.
Näheres im 2. Stock. 16178

T 2, 3 1 schöne geräumige Mansardenwohn. z. verm. Näh. 2. St. 16208

T 2, 6 1 g. Part.-Z. m. 3 Fenst. a. d. Str. g. für Bureau geeignet zu verm.
Näheres 2. Stock. 17568

T 3, 9½a bei Bäcker Klein 2 Gaupenzim. zu vermiethen. 17140

T 3, 19 2. St. 1 Wohn. 3 Zim. u. Küche bis 15. Oktober z. v. 15910

U 1, 3 4. St. großes Zimmer, Küche u. Keller, sowie ein einzelnes Zimmer an ruhige Leute, sogleich beziehbar, zu verm. Näh. 2. St. 16890

U 6, 1a **3 schöne Zimmer, Küche u. Wasserleitung preiswürdig, sowie 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.** 17788

U 6, 1a 3. St. 2 Zim. u. Küche sofort an ruhige Leute zu verm. 15878

Z 4, 9 Jungbusch, 2 Zim. u. Küche zu verm.
Näh. **F 5, 13.** 17353

Z 9, 18 2 kleine Wohnungen zu verm. 13487

ZP 1, 24 1 Zim., Küche, monatl. 12 M. zu v. Näh. K 4, 6, 3. St. 15728

Villenquartier.

4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., u. Badezim., Garderobezim., 2 Mägdek. Waschküche, Gas- u. Wasserleitung z. v. Auskunft in L 11 Nr. 8. 12769

Hochparterre,

4 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, Gas- u. Wasserleitung, mit Glasabschluß zu 650 Mark pro Jahr, event. mit Werkstätte oder Magazin zu 800 Mark, in einem neu erbauten Hause in der Nähe der Zufahrtsstraße per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 16731

Eine hübsche Wohnung (Hochparterre) best. aus 5 Zimmer mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung ist wegzugshalber preiswürdig zu verm. 17570
Näh. in der Exped. dss. Bl.

Per 1. Novbr.
3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Eingänge, part. in der Nähe des Schlosses zu verm. auch zu Compt. geeignet. Näh. im Verlag. 15943

Bel-Etage

in feinster Ausstattung zu vermiethen. **M 4, 4.** 8846

Kleine Wohnungen, je 2 Zimmer, zu vermiethen. Näh. im Laden **Traiteurstr. 8—12,** Schwetzingerstraße rechts. 7611

2 schöne **Gaupenzimmer** in der Oberstadt zu vermiethen.
Näheres in d. Exped. 11209

Kleine Wohnungen, je 2 Zimmer zum Preis von 9—14 Mark monatlich, zu vermiethen. Näheres im Laden, **Traiteurstraße** 8—12 Schwetzingerstr. rechts. 12893

Am Fruchtmarkt **2 Zimmer** für Comptoir sofort oder später zu vermiethen. 16527
Näheres **D 5, 3,** 2 Tr.

Ein schöner 4. St. mit 7 Zim. Küche u. Zubehör Gas- u. Wasserleitung ganz od. geth. sofort billig zu vermiethen. 16526
Näheres **D 5, 3,** 2 Tr.

Friedrichsfelderstr. Stadt Frankfurt 2 Wohnungen zu verm. Näheres 2. Stock. 16620

Schwetzingerstr. 40½, 1 abgeschloss. Wohn., 3 Zim., Küche und 1 Wohn. 2 Zim. u. Küche sof. beziehb. zu verm. 17120

Traiteurstraße 12 Wohnung zu vermiethen bei 17566
Michael Stuber.

Tattersallstraße a, 2. Stock, Nähe der Zufahrtsstr. u. Bahnhof sehr schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 17440

Möbl. Zimmer

B 4, 5 1 einfach möbl. Zim. mit gutem Bett für ein braves Mädchen billig z. v.
Näh. 2. St. 17290

B 4, 10 einf. möbl. Zim. für jg. Kaufleute zu vermiethen. 17119

B 5, 8 2. Stock, ein fein möbl. Schlaf- und Vorzimmer sofort zu v. 16958

C 2, 15 1 Tr., möbl. Zimmer z. v. 16957

C 3, 3 Hof, möbl. Part.-Z. zu verm. 17286

C 3, 24 1 fl. möbl. Part.-Zim. z. v. 16072

C 4, 14 1 möbl. Part.-Zimmer m. Alkov sofort zu vermiethen. 15877

C 7, 15 3 Tr. möbl. Zim. zu verm. 15885

C 8, 6 Hinterh. 1 Treppe 1 möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 17126

D 4, 14
3. St., 1 gut möblirtes Zimmer f. 1 Herrn oder Dame abzugeben. 17253

E 2, 14 Hth. 3 Tr. ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 16782

E 3, 1½ 1 möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herrn zu vermiethen. 16208

E 4, 17 4. St., einf. möbl. Zim. z. v. 17303

E 5, 5 2. St., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 14624

E 5, 17 Planken, 1. Etage 1 freundl. möbl. Zimmer auf die Straße gehend, billig zu vermiethen. 15971

E 8, 4 Ringstr., part. fein möbl. Zim. per sof. zu vermiethen. 17125

F 3, 19 3. St. 1 möbl. Zim. auf die Str. geh., sofort billig zu verm. 17121

F 4, 19 ein kleines gut möbl. Gaupenzimmer an 1 soliden Herrn zu vermiethen. 16607

F 5, 4 2. St. schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 16130

G 3, 9 3. St. 1 auf die Straße geh. möbl. Zim. sofort oder bis 15. Oktob. zu vermiethen. 17117

G 5, 19 1 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 16188

G 7, 2a 2. Stock, ein gut möblirt. Zimmer zu vermiethen. 17382

G 7, 6½ 3. St., ein fein möblirt. Zimmer zu vermiethen. 17169

G 7, 8 3. St. 1 schön möbl. Zim. a. d. St. geh. sof. beziehbar an 1 anständ. Herrn zu vermiethen. 17023

G 8, 24b 2. St. 1 schön möbl. Zim. n. d. Str. zu vermiethen. 17141

H 2, 7 vier möblirte Zim. zu verm. 17784

H 3, 7 im Seitenbau rechts 3. St. möbl. Zim. zu vermiethen. 17123

H 3, 8b 1 Tr. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension für 1—2 israel. junge Leute zu verm. 13303

H 7, 5 3 Tr. 1 auf die Str. geh. Zim. mit 2 Fenster u. sep. Eingang möbl. od. unmöbl. bis 23. Okt. z. v. 16999

H 7, 24 Seitenbau, möbl. Zim. z. v. 16628

H 9, 18 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 16199
Näheres Wirthschaft Schmoll.

J 3, 3 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 16530

J 7, 14 part., 1 sch. möbl. Z. sof. zu v. 16083

K 1, 1 Breitestr., 1 hübsch möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, zu verm. 16870

K 3, 19 3. Stock, mehrere schön möbl. Zim. zu verm. 8453

K 4, 6 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 15729

K 4, 6 3. St. möbl. Zim. billig z. v. 17272

K 4, 9 3. St. 1 gut möbl. Zim. an 1 soliden Herrn zu verm. 15944

L 4, 3 3. St., 1 möblirtes Zim. sf. z. v. 17134

L 4, 5 3. St. 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 17075

L 4, 9 vis-a-vis der Dragonerkaserne 1 fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 17096

L 8, 7a 3. St., sch. möbl. Zim. z. v. 16793

L 12, 12 **Baumschulg.** 3 Treppen, 2 große elegant ausgest. gut möbl. Zimmer einzeln oder zusam. zu vermiethen. 16090

M 3, 7 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 16847

M 4, 10 3. St., möblirtes Zimmer m. oder ohne Kost z. verm. 16785

M 5, 3 2—3 möbl. Part.-Zim. z. v. 17093

M 5, 4 1 einf. möbl. Zim. sogl. zu v. 17135

N 3, 17 1 Tr. h., g. möbl. Z. mit oder ohne Pension p. sofort z. v. 15977

P 4, 9 3. St., ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 16333

Q 1, 1 3. Tr. gr. gut möbl. Z. n. d. Str. für 1—2 Hrn. f. preisw. z. v. 17339

Q 2, 6 1 möbl. Wohn.- u. Schlafzim. an 1 sol. Herrn zu vermiethen. 17080

Q 2, 22 3 Tr. Zimmerkollege ges. für Zimmer m. Pens. 16783

Q 4, 7 2. St., schön möbl. Zim., heizbar, sof. an 1 od. 2 Hrn. z. v. 17515

Q 7, 3b 3. Stock, ein fein möblirt. Zimmer billig zu vermiethen. 17620

R 1, 7 2. St. 1 möbl. Zim. sofort beziehbar bill. zu vermiethen. 17132

S 2, 5 2. St. 1 möbl. Zim. zu verm. 16829

S 2, 8 2 Tr. 1 gut möbl. Zim. z. v. 15914

T 2, 20 1 möbl. Parterrezim. an 1 Dame zu vermiethen. 16641

T 5, 14 1 möbl. Zimmer sofort zu verm.
Näheres parterre. 15945

ZC 1, 14 Dammstraße, 1 Tr. 1 anständ. Zimmerkollege ges. 16802

ZD 1, 2 R. Stadtth. auf d. Straße g. ein möbl. Z. an 1 Hrn. od. Mädch. s. z. v. Näh. 4. St. das. 17308

ZD 1, 19 2. St. Dammstraße 1 möbl. Zim. zu vermiethen. 15697

ZF 1, 5 1 schönes, großes, helles Zim., möbl. oder unmöbl. an 1 Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres parterre. 16713

In sehr schöner Lage der Stadt ist ein **möbl. Zimmer** mit oder ohne **Kost** sofort zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 17792

(Schlafstellen.)

F 4, 18 3. Stock, Schlafstellen z. v. 17404

F 5, 8 Hinterh. 3. St. gute Schlafstelle an 2 sol. Arbeiter zu vermiethen. 16816

F 6, 8 4. St., Schlafstelle sof. z. v. 17688

F 6, 12 1 freundl. Zim. mit 2 Betten u. Kost zu vermiethen. 17330

G 8, 14 4. Stock, Hths., Schlafst. zu vermiethen. 16520

H 2, 12 Hth. 2. St., bes. Schlafst. für 1 solid. Arbeiter sof. z. v. 16985

H 3, 8b 2 Stiegen 2 gute Schlafstellen zu vermiethen. 16184

H 5, 8 Schlafstelle mit Kost zu verm. 17000

H 8, 38 4. St., 1 möbl. Zimmer auf die Straße zu verm. 17600

J 3, 21 bessere Schlafstelle sof. z. v. 17791

J 7, 19½ 1 gute Schlafstelle z. v. 16815

R 3, 14 2. St., Hinterh. rechts, eine gute Schlafstelle z. v. 16220

U 1, 3 4. St. Schlafstelle f. ein anst. Mädchen, sogleich beziehbar, zu vermiethen. Näheres 4. Stock. 16891

Z 5, 2 Hth. part. 2 Schlafst. heizbare z. v. 16768

Kost und Logis

C 1, 12 guten **Mittag- und Abendtisch.** 16842

G 6, 5 2. St., 1 j. Mann kann Kost u. Logis erhalten. 16630

H 4, 7 **Kost und Logis.** 14186

H 7, 25 1 oder 2 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis.** 16335

H 8, 12 4. Stock Jungb., ein anst. j. Mann findet Kost und Logis bei einer kleinen Familie. 15986

J 2, 16 Hth. 3. St., 1 jg. Mann in Kost u. Logis. 17076

S 2, 12 part. gutes Logis m. Kost per Woche 7 M. zu vermiethen. 7872

Bei einer (israel.) Fam. kann ein jg. Mann Kost u. Logis preiswürdig erhalten. 16973
Näheres **E 5, 17,** 1. Stock.

Schwetzingerstr. 83, part. Kost und Logis billigst zu vermiethen. 17129

MARCHIVUM

Regenmäntel für Damen

Als hervorragende Neuheiten der **Herbst-Saison** empfehlen:

Regenmäntel aus uni und gestreiften Stoffen . . .	v. M.	**5.—**	an bis	M.	**10.—**
Regenmäntel aus Cheviot, Zwirnstoff 2c.	„ „	**11.—**	„ „	„	**14.—**
Eleg. Regenmäntel aus den modernsten gestreiften Stoffen	„ „	**15.—**	„ „	„	**19.—**
Aparte Neuheiten aus Fantasiestoffen	„ „	**20.—**	„ „	„	**65.—**
Backfischmäntel) in den reizendsten Façons für jedes Alter					
Kindermäntel) passend, Hunderte von Stücken am Lager	„ „	**2.—**	„		

Herbst-Räder. | Herbst-Jaquets. | Neueste Flanell-Blousen.

Promenade-Mäntel. | Tricot-Taillen und Blousen.

Damit sich **jede Dame** von der **Preiswürdigkeit überzeugen** kann, sind **unsere Schaufenster mit Preisangabe dekorirt** und werden sämmtliche ausgestellten Gegenstände zu den jeweils angegebenen Preisen jederzeit bereitwilligst abgegeben.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 7 & 8 an den Planken.

Bestellungen nach Maaß werden in eigenen Ateliers schnell und bestens ausgeführt. Für streng reelle und preiswerthe Bedienung bürgt das Renommé der Firma. 17842

20,000 Meter doppeltbreite Reste Kleiderstoff Reste

die neuesten Dessins und Farben, nur prima reinwollene Winter-Waare, tuchartige Stoffe für ganze Kleider genügend,
spottbillig bei 17161

Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum hiermit die ergebenste Mittheilung, daß wir hier an den Planken, **E 1, 15** ein

Optisches u. mechanisches Institut

(großes Lager optischer Waaren und bestein-gerichtete Werkstätte)

eröffnet haben.

Langjährige Erfahrungen in bedeutenden Geschäften, zuletzt mehrere Jahre Geschäftsführer des bekannten optischen Institus von **Gust. Keller** in Heidelberg, sichern den uns Beehrenden sachverständige und gewissenhafte Bedienung zu.

Indem es unser Bestreben sein wird, uns das Vertrauen des verehrl. Publikums zu erwerben und zu erhalten, zeichnen

Hochachtungsvoll

Bergmann & Mahland,

17681 **E 1, 15, Planken.**

NB. Bereitwilliger Umtausch. Reparaturen sofort und billigst.

P 5, 1. **P 5, 1.**

Concurs-Ausverkauf

des gesammten Schwarz'schen Waarenlagers

P 5 No. 1

bestehend in einer großen Auswahl von **Schuhwaaren,** sowie **Kurz-, Weiß-, Woll-** und **confectionirte Wollwaaren.**

Der Verkauf dauert nur **bis 15. Oktober,** an welchem Tage das Lokal geräumt werden muß. 17074

Sämmtliche Artikel werden zu **jedem annehmbaren Gebote** abgegeben.

Auch werden die Schuhe, sowie das ganze Lager **en bloc** verkauft.

P 5, 1. **P 5, 1.**

Milch-Kur-Anstalt.

G 4, 16. **G 4, 16.**

Trinkzeit: Vormittags 6—8 Uhr.
„ Nachmittags 4—7 Uhr.

16464 **J. Dettweiler.**

Beachtungswerth.

Von heute an verkaufe ich meine **Seife,** sowie alle sonstigen **Waschartikel,** als: Prima **Reis-Stärke, Soda, Fettlaugenmehl, Bleichsoda, Crystallsoda, Teigseife,** prima **Stearin-** u. **Parafinkerzen** zu denselben billigen Preisen, wie alle hiesigen Concurrenten. 16619

Hofseifenfabrik

J. Brunn

Q 1, 10. **Q 1, 10.**

F 2, 9 Tapeten-Manufactur F 2, 9

Friedr. Rudolf Schlegel. 18755

Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise. Musterkarten auf Wunsch zu Diensten.

„Das Gute bewährt sich."

Huflattich-Bonbons

Eigene Erfindung und vorzügliches Mittel gegen **Husten, Heiserkeit und Verschleimung.**
Per Packet 20 ₰.
Centralsanitäts-bazar Lutz,
Stuttgart,
Tübinger-Str. 2b.

Zu haben in Packeten à 20 Pfennig:

1. **A. Birkel,** H 5, 4.
2. **Alb. Braig,** S 4, 9.
3. **Adolf Burger,** S 1, 6.
4. **Eberhardt,** Apotheker, Neckarvorstadt.
5. **Th. Eder,** H 3, 8 B.
6. **Ph. F. Feix,** P 6, 6.
7. **Jul. Hammer,** M 2, 12.
8. **W. Horn,** D 5, 14.
9. **Georg Kaufmann,** U 1, 1, ZP 2, 2, ZD 1, 3.
10. **Gebr. Koch,** F 5, 10, H 1, 14, R 4, 20.
11. **Wilh. Kretzmann,** T 2, 18.
12. **J. M. Krieger,** G 4, 10.
13. **Jac. Lichtenthäler,** B 5, 14.
14. **Louis Lochert,** R 1, 1.
15. **Joh. Meier,** C 1, 14.
16. **Herm. Metzger,** L 4, 9.
17. **Carl Müller,** R 3, 10.
18. **Wilh. Poth,** F 2, 4.
19. **C. Santorini,** J 3, 27.
20. **Aug. Sattler,** Q 7, 3 B.
21. **Franz Seiler,** K 1, 8 a.
22. **Ernst Sigmann,** Schwetzingerstraße 18 A.
23. **C. Strube,** G 8, 5.
24. **Pch. Thomae,** D 8, 1 a.
25. **A. Thöny,** Schwetzingerstraße 22. 17705

Haupt-Agentur bei Fritz Oppermann, C 4, 20/1 III, wo Nachbestellungen der Niederlagen, sowie Anmeldungen für weitere Niederlagen gerne entgegengenommen werden.

Herren-Hemden

Großes Lager.

Jede Halsweite vorräthig, aus vorzügl. Stoffen hergestellt, wofür wir jede Garantie übernehmen
à ℳ 2.50, ℳ 3.—, ℳ 3.50 ℳ 4.—, ℳ 4.50, ℳ 5.—,
bei ½ Dtz. 5 pCt. Rabatt.

Damen-Hemden

in 33 verschiedenen Façons, selbst das Billigste ist von tadelloser Güte à ℳ 1.40, ℳ 1.70, ℳ 2.—, ℳ 2.25, ℳ 2.50, ℳ 3.—, ℳ 3.50, ℳ 4.—, ℳ 4.50.

Damen-Nachthemden

elegante Façons à ℳ 3.—, ℳ 4.—, ℳ 4.50, 6.—,
bei ½ Dtz. 5 pCt. Rabatt.

Kinder-Hemden

für Erstlinge à 20 Pfg., 30 Pfg. aus bestem Cretonne und Renforcé in Größen steigend à 35 Pfg., 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., ℳ 1.—, ℳ 1.20,
bei ½ Dtz. 5 pCt. Rabatt.

Damen-Hosen, Damen-Röcke, Damen-Jacken.

Herren-Kragen

in 3×4fach Leinen per ½ Dtz. ℳ 1.75, ℳ 2.—, ℳ 2.50 ℳ 3.—, ℳ 3.50.

Kinder-Kragen u. Manschetten ebenso billig.

Flanell-Hemden

extra weit und lang, vorzügliche Arbeit und aus allerbestem Material hergestellt à ℳ 1.60. ℳ 2. — ℳ 2.50. ℳ 3.—, ℳ 3.50. bis ℳ 5.50.

Auch für Knaben u. Mädchen jeder Größe.

Unterhosen und Jacken.

für jeden Körper passend, in jeder denkbaren Gattung ℳ 1.—, ℳ 1.25, ℳ 1.50, ℳ 2.—, bis ℳ 4.—.

Aechte 17109

Normal-Hemden, Jacken und Hosen

allerbestes Fabrikat, wofür wir jede Garantie übernehmen, von ℳ 2.50 an aufwärts bis ℳ 6.50 per Stück.

L. Steinthal,

D 4, 9.

Wollene Pferdedecken

in großer Auswahl.

Normal-Hemden, -Jacken und -Hosen

in guter Qualität.

Sal. Hirsch,

G 2, 21 17651

neben Jacob J. Reiß.

J 4,7 Filzhüte J 4,7

für Herren, Damen u. Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert.

Georg Wickenhöfer,

Hutmacher, J 4, 7. 16458

Keine Hühneraugen mehr.

Sicheres Mittel zur Beseitigung derselben. 11293

Zu beziehen durch die Exped. dieses Blattes.